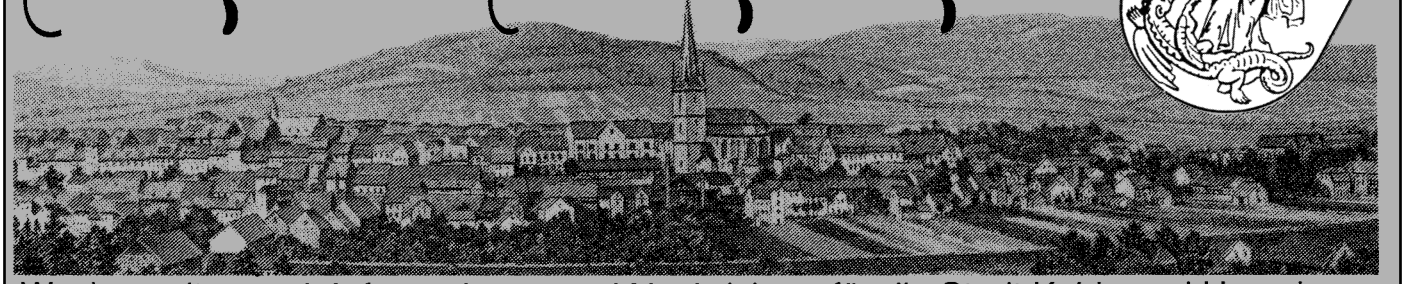
Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 22 | Donnerstag, den 17. März 2011 | Nummer 5

Ein großer Traum wird wahr

Auf dem Gelände der Regelschule „J.-W.-Heimbürge“ entsteht Kahlas größte Turnhalle

Nachrichten aus dem Rathaus

Ein großer Traum wird wahr

Vor etwa 10 Jahren wurden im Stadtrat erste Gedanken zum Bau einer großen Turnhalle in Kahla geäußert. Danach befasste sich die FDP-Kreistagsfraktion mit diesem Thema und nahm dieses als Ziel in ihr Wahlprogramm auf. Überzeugt von der Sinnhaftigkeit eines solchen Projektes engagierte sich in Folge auch die CDU-Fraktion im Kreistag und schließlich wurden es immer mehr, die aktiv für den Bau einer Zweifelderturnhalle in Kahla wurden. Hinzu kamen nach Fördermittelantragstellung durch den Landrat, der Freistaat Thüringen und umliegende Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal".
Eine Zweifelderhalle besitzt ein großes wettkampftaugliches Spielfeld, das durch flexible Wände in zwei Teilhallen trennbar ist, so dass bei Bedarf für zwei separate sportliche Betätigungen die Möglichkeit besteht. Auch Sitzplätze für Zuschauer werden wir in der Halle finden, wodurch die spielenden Mannschaften auch auf die Unterstützung ihrer Fans bauen können.
Der Bau und die Einrichtung werden voraussichtlich 2,25 Millionen Euro kosten. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel des Freistaates Thüringen, Zuschuss des Landkreises, der Stadt Kahla und Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal". Dieses Finanzierungskonzept, unter Einbeziehung der umliegenden Gemeinden ist in seiner Art einzigartig und beispielgebend.
Die Errichtung dieser großen Turnhalle reiht sich ein in den Ausbau der sozialen und kulturellen Infrastruktur der Stadt Kahla und seiner Umgebung. Neben dem Wohnheim für Behinderte, dem neuen Seniorenzentrum ist nun diese Erweiterung der sportlichen Betätigungsmöglichkeit besonders für die Kinder und Jugendlichen aus Kahla und aus den Orten der Umgebung eine riesengroße Bereicherung. Die Nutzung der Turnhalle steht natürlich allen Altersgruppen offen. Profitieren werden aber in erster Linie die Ballsportarten, die Fußballer und Volleyballer des SV 1910, die Handballer des SV 1999 und der Mannschaften aus der Umgebung.
Richtfest soll im Frühjahr diesen Jahres sein und die Einweihung können wir voraussichtlich im Herbst 2011 begehen.
Bernd Leube
Bürgermeister

Zielstellung: Freibaderöffnung im Mai 2011

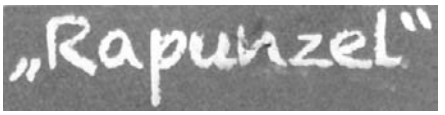
Landrat berät mit Stadtverwaltung über Finanzierung

Das Kahlaer Freibad ist bei kleinen und großen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Stadt und der Umgebung sehr beliebt. Das Wasser hat sehr gute Qualität, die Freiflächen, ob sonnig oder im Schatten, sind großzügig gestaltet. Das Freibad wird ausschließlich durch die Stadt Kahla finanziert. In vielen anderen Städten übernehmen diese Aufgabe deren Stadtwerke, aber Kahla kann auf eine derartige Finanzierungsmöglichkeit leider nicht zurückgreifen.
Die allgemein schwierige Finanzlage verlangt auch die Prüfung dieses Ausgabepostens auf mögliches Einsparpotential.
Vor diesem Hintergrund hat es sich unser Landrat, Andreas Heller, zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit der Stadt eine sichere Finanzierung des Badbetriebes in dieser Saison aufzustellen. Bürgermeister Leube und Kämmerer Weiler haben die Fix- und variablen Kosten gerechnet. Ehrenamtliche Leistungen wurden verstärkt eingeplant, so dass die Entscheidung kommunalrechtlich pro Bad fallen konnte.
„Die Farbe für die Becken kann schon mal bestellt werden." sagte der Landrat Andreas Heller und freute sich, dass die Stadtverwaltung ihr Finanzierungskonzept so abstimmte, dass das Bad geöffnet werden kann.

Jedem sein eigenes Buch!

Was ist ein Buch?
Und wie entsteht es?
Was für Bücher gibt es?
Wie alt können Bücher werden?
Und was kann man gegen Bücherwürmer tun?
Viele, viele Fragen stellten am Dienstag, den 08.03.2011 die Schüler der Klasse 2b der Altstadtschule. Die Klasse war mit ihrer Lehrerin Frau Seyffarth in die städtische Bibliothek gekommen, um ihr aktuelles Leseprojekt abzurunden, denn nicht nur in der Bibliothek, sondern auch in der Altstadtschule wird viel Wert auf das Lesen gelegt. Da die Schüler der 2b so viele Fragen an Frau Blumenstein und Frau Niebisch stellten, verging die Zeit rasend schnell, sodass ein weiteres Kommen der 2. Klasse in den nächsten Wochen angekündigt wurde, um dann auch ein paar spannende Geschichten vorgelesen zu bekommen.
Bis dahin empfiehlt die Bibliothek zum Sofortausleihen die Bücher *„Hier kommt Lola"* von Isabel Abedi, *„Die Wilden Küken"* von Thomas Schmid und *„Der letzte Elf"* von Silvana de Mari.
Viel Spaß beim Lesen!

Neu in Kahla-Löbschütz:



Kindertagespflege

Seit 1. März gibt es in den Eckhaus Ascherhütte/Else-Härtel-Weg in Kahla-Löbschütz eine neue Tagesmutti.

Im Erdgeschoss des Wohnhauses Else-Härtel-Weg 12 bietet Katrin Weiß ihre Dienste für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren an. Sie hat ihre Ausbildung zur qualifizierten Kindertagespflegeperson absolviert. Sie kann anfangs 3 und ab September diesen Jahres 5 Kinder aufnehmen. Sie garantiert einen verantwortungsvollen Umgang mit den Kindern, wobei Zuverlässigkeit, Kompetenz und Liebe zu Kindern zu ihren Qualitätsmerkmalen gehören.

Die ihr anvertrauten kleinen Erdenbürger schlafen in traumhaften Himmelbetten,

Sie tummeln sich auf einer spielzeugreichen Kuschelecke

und spielen überwiegend mit naturbelassenen Holzspielzeug. Dieses Spielzeug stellt übrigens der Lebensgefährte Lorenz Lepper, gelernter Tischler, in eigener Werkstatt passgenau für kleine Kinderhände her.
Neben dem „Traumzimmer“ und „Spielzimmer“ gibt es weiterhin ein Esszimmer und eine separate Toilette für die Kleinen.
Weiterhin bietet Katrin Hilfe bei der Vertretung im Krankheitsfall an und kann auch auf gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt in Eisenberg/Jena verweisen.
Wer sich „Rapunzel“ einfach mal zur Information anschauen will, nimmt bitte Kontakt auf unter Tel. 036424 / 13 57 5, mobil: 0157 / 729 461 21 oder
e-mail: tagesmutti-katrin.w@web.de. Weitere Informationen finden Sie im Netz unter www.Kindertagespflege-Rapunzel.de.
Wir wünschen Tagesmutti Katrin, ihren kleinen Gästen und deren Eltern alles Gute.

Kompostplatzeröffnung

voraussichtlich

Samstag, den 2. April, 9.00 Uhr

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____ , den _____ 2011

Bürgerumfrage

Folgende ***Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.*** habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

_____

_____

_____

_____

Absender: _____
Name, Vorname

_____
Anschrift

Amtliche Bekanntmachungen

Das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis als untere Abfallbehörde erlässt aufgrund von § 4 i. V. m. §§ 7 und 5 der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung -ThürPflanzAbfV-) vom 2. März 1993 (GVBl. S.232) zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. August 2010 (GVBl. S.261) folgende

Allgemeinverfügung

I.

Der Verbrennungszeitraum für das Verbrennen von trockenen Baum- und Strauchschnitt wird wie folgt festgelegt:

Samstag, den 12.03.2011 bis Samstag, den 02.04.2011

II.

Das Wohl der Allgemeinheit sollte nicht beeinträchtigt und keine erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft hervorgerufen werden. Aus diesem Grund gilt gemäß dem Antrag auf Ausschluß von der Ausnahmeregelung für die Gemeinde Bad Klosterlausnitz als prädikatisiertes Heilbad ein Verbrennungsverbot für 2011!

III.

Eine Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt ist nur möglich, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

1. Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:
   - 5 m zur Grundstücksgrenze,
   - 50 m zu öffentlichen Straßen,
   - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs
   - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen
   - 100 m zu Waldflächen (unter Beachtung der Waldbrandwarnstufen)
   - 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden
   - 1,5 km zu Flugplätzen
2. Verbrannt werden darf nur trockener, unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken angefallen ist. Der Gehölzschnitt muß so trocken sein, dass er unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennt.
3. Die Verbrennung des Strauch- und Baumschnittes darf nur unter Beaufsichtigung in den Tagzeitstunden (9.00 - 19.00 Uhr) erfolgen, wobei keine Gefahren durch Funkenflug oder Rauch entstehen und keine erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft eintreten dürfen.
   Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
4. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine Mineralölprodukte oder brennbare Flüssigkeiten benutzt werden. Das Verbrennen von häuslichen Abfällen, Reifen, mit Schutzmitteln behandelte Hölzer, Laub, Grasschnitt usw. bleibt weiterhin verboten!!!
5. Auf die Beachtung des Sonn- und Feiertaggesetzes (Verbrennungsverbot) wird nochmals verwiesen. Diesbezüglich ist das Verbrennen an Sonn- und Feiertagen nicht zulässig.
6. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einen Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluß mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis die Flammen und Glut erloschen sind, eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten!!!
7. Um die Gefährdung untergeschlüpfter Tiere (Igel, Amphibien u.a.) zu vermeiden, ist der Gehölzschnitt vor der Verbrennung unbedingt umzuschichten.

IV.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des Saale-
Holzland-Kreises als bekannt gegeben.

Gründe:

1) Gemäß § 7 i. V. m. § 4 ThürPflanzAbfV ist die Untere Abfallbehörde des Saale-Holzland-Kreis für den Erlass dieser Allgemeinverfügung sachlich zuständig.
   Rechtsgrundlage für die getroffenen Festlegungen unter I. bis III. sind §§ 4, 5 ThürPflanzAbfV.
   Die Forderung des Umschichtens gemäß Pkt. III.7.ist notwendig, um einen ausreichenden Schutz von Reptilien, Säugetieren und Insekten zu gewährleisten.
2) Der sofortige Vollzug wurde nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsodnung aus ordnungsrechtlichen Erwägungen angeordnet, damit ein einheitliches Handeln im gesamten Landkreis gewährleistet ist. Diese Verfahrensweise liegt im öffentlichen Interesse.
   Ein eventuell eingelegter Widerspruch darf nicht dazu führen, dass bis zur rechtskräftigen Entscheidung darüber, den getroffenen Anordnungen nicht nachgekommen werden muss.
   Es können Gefahren und Belästigungen durch Rauchentwicklungen sowie durch Brandausbreitung entstehen, die im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Allgemeinheit nicht zumutbar sind. Die Belange Einzelner haben daher hinter die Belange des Gemeinwohls zurückzutreten.

Hinweise:

Die Nichteinhaltung der o.g. Anforderungen, insbesondere das Verbrennen außerhalb der festgelegten Zeiträume, das Mitverbrennen unzulässige Stoffe und die Nichteinhaltung der Abstandsregelungen kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden. In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals ausdrücklich darauf hin, dass Bürger, die von der Ausnahmeregelung Gebrauch machen wollen, eigenverantwortlich prüfen müssen, ob sie die Voraussetzungen für die Verbrennung von trockenen Gehölzschnitt, insbesondere die erforderlichen Mindestabstände einhalten.

Die Benachrichtigung des Ordnungs-, Brand-/Zivil- und Katastrophenschutz-, Verkehrsamtes, der Rettungsleitstelle Jena sowie der Polizeidienststellen im Landkreis zur Bekanntgabe des Verbrennungszeitraumes 2011 erfolgt grundsätzlich durch unsere Behörde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis Postfach 1310 in 07602 Eisenberg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Heller
Landrat Siegel

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Kahla schreibt die Grundstücke Margarethenstraße 25 (Flurstück 60) und Margarethenstraße 26 (Flurstück 59) zur Bebauung und zum Verkauf aus.
Beide Grundstücke haben eine Größe von jeweils 130 qm
Der Bodenrichtwert beträgt 46 EUR/qm.
Über die Grundstücke ist eine Feuerwehrzufahrt zu gewährleisten.
Die Grundstücke liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Innenstadt Kahla“, sowie im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet. Die sich aus diesen Satzungen ergebenden Vorschriften sind einzuhalten.
Die Grundstücke liegen im Bereich eines Denkmalensembles. Bei der Gestaltung der Bebauung sind die Vorschriften der Altstadtsatzung der Stadt Kahla bindend.
Dem Antrag auf Kauf ist ein Konzept für die geplante Bebauung und Nutzung beizufügen. Die Bebauung ist binnen einer Frist von einem Jahr nach Verkauf durchzuführen.
Angebote sind bis zum 15. April 2011 im Bauamt der Stadt Kahla einzureichen.
Auskunft erteilt Herr Sporleder.

Leube
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Kahla gemäß § 46 Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz

vom 07. Juli 2005 (BGBl. S. 170)

Die Stadt Kahla mit 7.255 Einwohnern (Stand: 31.12.2009) und einer Gemeindefläche von insgesamt 790 Hektar gibt hiermit öffentlich bekannt, dass mit der E.ON Thüringer Energie AG ein neuer Konzessionsvertrag abgeschlossen wurde, über die öffentliche Versorgung mit elektrischer Energie für das Stadtgebiet, mit einer Laufzeit von 20 Jahren.
Konzessionsverträge regeln die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Zweck der Strom- oder Gasversorgung durch Energieversorger. Die Gemeinde erhält im Gegenzug für die Gewährung des Wegenutzungsrechts eine Konzessionsabgabe. Deren Höhe ist abhängig von der verbrauchten, also durch die Leitung geflossenen Elektroenergie.
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 03.03.2011 mit Beschluss Nr.: 06/2011 die Vergabe Konzessionsvertrag an die E.ON Thüringer Energie beschlossen.
Maßgeblicher Grund für den Zuschlag war hierfür unter Anderem die zuverlässige Zusammenarbeit mit der E.ON Thüringer Energie über 20 Jahre.
Die technische Kompetenz als Infrastrukturdienstleiter und die finanzielle Zuverlässigkeit als Gewerbesteuerzahler in den vergangen Jahren waren für die Stadträte entscheidend. Auch eine personelle Aufstockung des Kompetenzzentrums E.ON Thüringen Energie AG. in Kahla ist geplant, von welchem die Region Kahla profitieren wird.
Seit 1990 wurden in der Stadt mehr als 31,8 km Mittelspannungskabel neu verlegt und rund 8,2 km Mittelspannungsfreileitung grundhaft rekonstruiert. In den Ortsnetzbereichen erfolgte seit 1990 sukzessive mit den Straßenbaumaßnahmen die Verlegung von Niederspannungskabeln auf einer Gesamtlänge von mittlerweile 55,8 Kilometern. 17 Trafostationen wurden neu errichtet bzw. rekonstruiert, 8 Kundenstationen an das Netz angebunden.
Darüber hinaus leistete E.ON Thüringer Energie einen wichtigen Beitrag zur Neuerschließung des Gewerbeparkes „Im Camisch“ sowie der Wohngebiete „Am Aschborn“ und „An der Molkerei“.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	**112 oder 110**

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.
Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ihrer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Ab dem 01.01.2011 wird der Notdienstplan der Apotheken geändert. Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde
(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi, Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		8.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr
Samstags/sonntags/feiertags		ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.
Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: 03641 / 597620 oder 03641 / 444444

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112
Die bisherige Regelung, d. h. Notfalldienst in den Praxen der niedergelassenen Ärzte, entfällt.

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen kostenfrei rund um die Uhr		**08 00/1 11 01 11 o. 08 00/1 11 02 22**
Kinder-Notruf Telefon	**Gebührenfrei**	**08 00/1 11 03 33**
Jenaer Frauenhaus e.V.		**03641/449872**
Notruf:		**0177/4787052**

Störungsdienste

Strom		0 36 41/68 88 88
Gas	Tag	08 00/686 11 77
	Nacht/Sonn- und Feiertage	01 30/86 11 77
Wasser	Tag	03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0
	Nacht/Sonn- und Feiertage	03 66 01/5 7

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtroda **03 64 28/6 40**
Polizeistation Kahla **03 64 24 /844-10**
Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort:	Polizeirevier Kahla Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla	
Termin:	dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
	donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10 **Tel. 77-0**
Fax: 77-104
E-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10 **77 326**

Standesamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10 **77 322**

Bürgerbüro,

Rathaus, Markt 10 **77 141**

Anträge:
Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,
Informationen:
Müllentsorgung
Eintrittskartenservice:

Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),

Margarethenstraße 7/8 **7 84 39**
Öffnungszeiten Touristinformation Kahla
Montag - Freitag 09.30 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla **5 29 71**
Margarethenstraße 13

Montag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8 **76 268**
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09.30 - 17.00 Uhr (Einlass bis 16.30 Uhr)
DRK **5 29 57**
Rudolstädter Straße 22 a
DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:
Rudolstädter Straße 22 a Telefon: 2 23 46
Fax: 78 49 55
E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag	9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.
Sozial-psychiatrischer Dienst **5 29 57**
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“
für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:
Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.
Rosa-Luxemburg-Straße 13,
07607 Eisenberg **036691/5 72 00**

Schuldnerberatungsstelle
AWO-Kreisverband **036601/2 53 03**

Kindergartennachrichten

Integrativer Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ der AWO in Kahla

„Viele Kinder, ob groß und klein,
wollen gemeinsam mit „Tranquilla Trampeltreu“
eine lustige Faschingsgesellschaft sein.“

Unter diesem Motto und mit einem „Dohlensteen Helau“ feierten wir 2 Tage Karneval.
Bedanken möchten wir uns beim KCD, der uns am Rosenmontag bei herrlichstem Sonnenschein zum traditionellen „Rosenmontagsumzug“, vom Kindergarten abholte. Mit Musik und Rambazamba zogen wir auf den Markt, wo wir dann bei bester Stimmung und guter Laune bei dem KCD - Programm mit sangen und mit schunkelten.
Am Faschingsdienstag, war im ganzen Haus buntes Faschingstreiben mit vielen Bewegungs- und Wettspielen und auf einem Standesamt konnte „Mann und Frau“ sich sogar trauen lassen und mit einer ewig langen Polonaise durchs Haus gingen zwei närrische Tage zu Ende.
Bild 1+2
Und was wäre ein Fasching ohne Pfannkuchen.
Ein ganz besonderes „mhmmmmmm Dankeschön“ geht an Herrn Gaudig von der Volksbank Kahla. Er sponserte uns die leckere Pfannkuchen, die wir uns mit viel Genuss am Nachmittag schmecken ließen.
Die Kinder und das Team von „Tranquilla Trampeltreu“

Schulnachrichten

Die Kahlaer Schülerköche auf Erfolgskurs

Wir sind 3 Schüler und eine Schülerin der Klasse 7 des Förderzentrums „Siegfried Schaffner“ in Kahla-Löbschütz - Vanessa, Markus, Paul und Ricardo - und wir haben uns beim bundesweiten Kochwettbewerb des 14. Erdgaspokals der Schülerköche für das Thüringer Landesfinale qualifiziert. Im Regionalfinale für den Bereich Gera haben wir unser 3-Gang-Menü in Greiz gekocht und dort unter den 3 Kochteams den 1. Platz belegt. Auf diesem schwierigen Weg haben wir viel Hilfe und Unterstützung gebraucht und auch erhalten. Deshalb bedanken wir uns ganz herzlich bei unserer Klassenlehrerin Frau Jutta Zorn und bei unserer stellv. Schulleiterin Frau Christine Seidel . Unser Dank geht auch an die Küchenchefin der Leuchtenburg Frau Yvette Picker und an Frau Annett Brosch von der Fleischerei Dölitzsch in Orlamünde für die hervorragende fachliche Beratung. Damit wir auch sicher sein konnten, dass unser Menü auch anderen schmeckt, haben wir uns Verkoster gesucht und diese „bekocht“. Das waren als erstes unsere Eltern, dann ehemalige Lehrer unserer Schule und als vorläufigen Höhepunkt haben wir die Kahler Stadträte eingeladen. Allen hat es sehr gut geschmeckt und deshalb drückten sie uns die Daumen für die weitere erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb. Aber was haben wir nun unseren Gästen und der Jury vorgesetzt. Da unsere Schule in Kahla steht und in Kahla seit vielen Jahrzehnten Porzellan hergestellt wird haben wir das Motto für unser Menü „Speisen auf weißem Gold“ gewählt, die Einzelheiten dazu verraten wir erst später. Zum einen können wir in der Region auf 250 Jahre Thüringer Porzellan zurückblicken und gleichzeitig ist es ein großes Dankeschön an die Kahla-Thüringen-Porzellan GmbH, welche uns das Porzellan für die Tischdekoration zur Verfügung gestellt hat. Vielen Dank auch an Fam. Streibart vom Gasthaus „Dohlenstein“ welche uns die Möglichkeit gab, unser Menü auf dem Gasherd zu kochen.

Die Siegermannschaft mit Jury (li),
dem Partner von EON und unsere Fr. Zorn (re)

Aber auf unseren Erfolgen können wir uns nicht ausruhen und so üben wir fleißig weiter, verbessern noch im Detail, denn wir werden auch am 28. März um den Sieg beim thüringer Landesfinale kämpfen und wollen dort auch gewinnen. ! Für alle, die sich für unser Menü und unsere Arbeit interessieren bereiten wir eine Präsentation und Kostproben zum Konzert der Jenaer Philharmonie am 1. April im Kahlaer Rathaus vor. Wir freuen uns auf Sie !
Beinahe hätten wir noch etwas vergessen. Danken möchten wir auch Herrn Zorn, welcher für uns sein Immobilienbüro in der Bachstraße 29 einfach mal so zugesperrt hat und uns zu den Wettbewerben erst nach Jena und dann nach Greiz fahren konnte. Und er hat uns versichert, dass er uns auch zum großen Finale in Eckartshausen bei Eisenach sicher hin und zurück bringen wird. Und das natürlich kostenlos für uns !

Das Erdgaspokal-Team der Kl. 7
der Siegfried Schaffner Schule Kahla

Auf zur Winteraustreibung

Am Montag, dem 21.03.2011
um 10.00 Uhr ist es soweit,
die Friedensschüler stehen bereit.

Wir gehen auf die Straße hinaus
und treiben mit euch den Winter aus.
Wir würden uns sehr freuen,
euch als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Die Schüler, Pädagogen und Erzieher
der Friedensschule Kahla

Volkshochschule

Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e. V.

Einführung in die Permakultur - Einem Planungssystem für nachhaltiges Wirtschaften im Garten und in der Landwirtschaft“

Am Freitag, dem 18.03.2011 findet um 18:00 Uhr in der Kreisvolkshochschule in Hermsdorf, die Veranstaltung „Einführung in die Permakultur - Einem Planungssystem für nachhaltiges Wirtschaften im Garten und in der Landwirtschaft“ statt. Permakultur ist ein Planungssystem, das für die Schaffung nachhaltiger menschlicher Lebensräume, im Einklang mit der Natur und unter Einbeziehung vorhandener Elemente, entwickelt wurde. In diesem Kurs mit Workshop - Charakter bekommen Sie erste Einblicke in das Planungssystem der Permakultur. Der Kurs gibt Ihnen Anregungen, wie Sie auch in kleinen Schritten den eigenen Garten oder die landwirtschaftliche Fläche nach den Prinzipien der Permakultur umgestalten können. Vielleicht sehen Sie so manches danach mit anderen Augen. Nähere Auskünfte und Anmeldungen in der Kreisvolkshochschule unter Tel.: 036691/ 60971 oder 60972.

Kurs „Tai Chi“ in Kahla

In der Kreisvolkshochschule Saale-Holzland beginnt am Mittwoch, dem 23.03.11 um 20.00 Uhr ein neuer Entspannungskurs „Tai Chi“ in Kahla. Tai Chi hat vor allem eine gesundheitsfördernde Wirkung, es wird als ausgleichend und harmonisierend empfunden. Dadurch können Haltungsprobleme, Verspannungen, Nervosität, Schlaflosigkeit oder auch chronische Krankheiten gemildert werden. Nähere Auskünfte und Anmeldungen in der Kreisvolkshochschule unter Tel.: 036691/ 60971 oder 60972.

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Ev. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche

Donnerstag	**17. März**
18:00 Uhr	Passionsandacht
Sonntag	**20. März**
10:00 Uhr	Gottesdienst in Kahla
14:00 Uhr	Gottesdienst in Löbschütz (mit Taufe)
17:00 Uhr	Konzert in Kahla: Akkordeonorchester Carl Zeiss Jena e.V.
Donnerstag	**24. März**
18:00 Uhr	Passionsandacht
Sonntag	**27. März**
10:00 Uhr	Gottesdienst (mit Abendmahl)
Donnerstag	**31. März**
18:00 Uhr	Passionsandacht

Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

Passionsandachten

In der Passionszeit möchten wir die Bedeutung dieser Zeit - auch für unser Leben - bedenken bei den wöchentlichen Passionsandachten: immer donnerstags um 18:00 Uhr in der Stadtkirche.

Bibelwoche 2011

Die Bibelwoche läuft noch **bis zum Sonntag, 20.03. (Abschlussgottesdienst)**. Herzliche Einladung an Sie alle ins Gemeindehaus in Kahla (jeweils um 19:30 Uhr)!

Do. 17.03. „Das sichere Haus“ (Diakon Serbe)
Fr. 18.03. „Das liebende Herz“ (Pfarrer Schubert)
So. 20.03. „Der entscheidende Schritt“ (10:00 Uhr, Gottesdienst in Kahla)

Konzert am Sonntag, 20. März um 17:00 Uhr in der Stadtkirche

Das Akkordeonorchester Carl Zeiss Jena e.V. kann mittlerweile auf über 55 erfolgreiche Jahre mit künstlerischer Arbeit auf hohem Niveau zurückschauen und ist weit über die Jenaer Grenzen hinaus bekannt. In Kahla bietet es ein Konzert mit einer abwechslungsreichen Auswahl anspruchsvoller Werke, deren Charakter sich an der Passionszeit orientiert. Lassen Sie sich also einladen und überraschen, was das Akkordeon so alles hergeben kann.

„Bibel teilen“

am **Mittwoch, 23.03.** um 19:30 Uhr im kleinen Gemeinderaum

Friedhof

Am **Mittwoch, 23.03.** ab 8:00 Uhr wird gemäß der Unfallverhütungsvorschriften die Standfestigkeit der Grabmale auf dem Friedhof durch ein Fachunternehmen überprüft. Nicht mehr standsichere Grabmale werden gekennzeichnet. Die Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, die Standfestigkeit wiederherstellen zu lassen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Aushang am Friedhof.

Sprechstunde Friedhof

entfällt während der Bauarbeiten auf dem Friedhof. Bei dringenden Angelegenheiten rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Chorproben

Kinderchor: mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus
Jugendchor: mittwochs um 16:00 Uhr im Gemeindehaus
Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Gemeindehaus
Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Junge Gemeinde

trifft sich zur Zeit in Hummelshain im Pfarrhaus, das nächste Mal am Mittwoch, 30.03. um 19:00 Uhr. Hinfahrt bitte selbst organisieren - zurück werdet ihr gebracht.

Kinderstunden/Christenlehre

im Gemeindehaus - nach Absprache!
Christenlehre (1. Klasse) - Donnerstag, 15:00 - 16:00 Uhr
KiKis (Kirchen-**Ki**nder: 2., 3. und 4. Klasse) - Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr
Kirchen(b)engel (5. und 6. Klasse) - Dienstag, 15:30 - 17:00 Uhr

Umbau des Gemeindehauses

Das Büro der Kirchgemeinde ist jetzt wieder im Gemeindehaus in der Rudolf-Breitscheid-Str. 1 zu finden. Es hat eine neue Telefonnummer: 739 039 (Fax 739 038) und neue e-mail-Adresse: kirche-kahla@online.de.
Als nächstes wird die neue Tür für den großen Gemeinderaum angefertigt und eine Küche angeschafft. Dafür bitten wir weiter sehr herzlich um Ihre Hilfe (Kirchgemeinde Kahla, Konto 800 77 80, BLZ 520 604 10, bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel e.V., Zweck: Gemeindehaus).
Wir freuen uns, dass die Johann-Walter-Kantorei - trotz der noch fehlenden Tür - seit dieser Woche endlich wieder im großen Gemeinderaum proben kann.

Öffnungszeiten der Stadtkirchnerei, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag - Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett	Tel. 036424/739039
	Fax 036424/739038
	e-mail: kirche-kahla@online.de
Pfr. Schubert	Tel. 036424/739037
mobil 01525/3673840	
Pfr. Schlegel	Tel. 036424/52952
Gemeindepädagogin Günther	Tel. 036424/739129
Kantorin Köllner	Tel. 036424/78549
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a	Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424/739039
Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“, H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716

Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:
Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:
www.kirche-kahla.de

Such und Find

Damenfahrrad (3 Gänge) zu verschenken.

Bei Interesse bitte im Sekretariat Rathaus,
Tel.: 77100, melden.

Die Parteien informieren

100 Jahre Internationaler Frauentag

Der SPD Ortsverein Kahla verteilte gemeinsam mit der SPD Fraktion im Kahlaer Stadtrat zum 100. Internationalen Frauentag 100 Rosen an Frauen in der Stadt. Unser Weg führte uns dabei auch in die Seniorenwohnanlage der „Diakonie Ostthüringen“ in die Straße „Am langen Bürgel“. In einem angeregten Gespräch mit den Mitarbeiterinnen der Wohnanlage wurde von der SPD-Kahla im Rahmen der „SPD - Praxistage“ angeboten, in einer Schicht mitzuarbeiten und für die Bewohner einen Lichtbildervortrag über ihre neue Wahlheimat Kahla und die nähere Umgebung zu halten. Die SPD-Praxistage werden auf Beschluss des SPD-Parteivorstandes durchgeführt, um Erfahrungen zu sammeln und sie in die sicher bald intensiv zu führende Diskussion über die „Bürgerversicherung“ bzw. die von der schwarz/gelben Bundesregierung favorisierten, Kopfpauschale, einbringen zu können.
Die Einführung des Internationalen Frauentages geht auf eine Initiative der deutschen Sozialistin, Clara Zetkin, zurück. Der erste Internationale Frauentag fand am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Die politische Forderung war damals das aktive und passive Wahlrecht für Frauen. Mehr als eine Million Frauen haben damals für ihre Rechte demonstriert.
Heute stehen auch schon viele Frauen an der Spitze von Unternehmen, sind Bürgermeisterinnen oder sogar Bundeskanzlerin. Trotzdem gibt es Bereiche, in denen die Frauen noch nicht geduldet werden. Die Diskussion über die Frauenquote wird schon eine ganze Weile geführt. Besonders in diesem Jahr wurde die Debatte wieder intensiviert.
Wir wünschen allen Frauen unserer Stadt und den umliegenden Dörfern alles Gute und möchten sie motivieren sich zu beteiligen und sich auch in die politischen Gremien einzubringen. Der SPD Ortsverein Kahla würde sich über eine stärkere Beteiligung von Frauen besonders freuen.
Hans-Chr. Schmidt
SPD-OV Kahla

Einladung

zur Veranstaltung
der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT)
der CDU des Saale-Holzland-Kreises

Liebe MIT - Mitglieder, liebe Freunde der MIT, sehr geehrte Damen und Herren,

am **Mittwoch, den 30.03. 2011, 19.00 Uhr** findet
im Saal des Rathauses von Bürgel
Am Markt 1, 07616 Bürgel
eine Veranstaltung der MIT des Saale- Holzland- Kreises zum Thema
„Thüringer Vergabegesetz“ und „Mittelstandsfördergesetz für Thüringen“
statt. Als Gesprächspartner konnten wir gewinnen:
Herrn Dr. Mario Voigt - Landtagsabgeordneter und Generalsekretär der CDU in Thüringen

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,
Brauchen wir in Thüringen ein neues Vergabegesetz für Öffentliche Aufträge oder wird wieder einmal die Bürokratie gerade für den Mittelstand aufgebläht?
Mittelstandsfördergesetz - Gibt es dafür realen Bedarf und woher kommt dieser?
Antworten darauf und auf Ihre Fragen dazu gibt unser kompetenter Gesprächspartner.
Wir möchten Sie hierzu ganz herzlich einladen und freuen uns über Ihre Teilnahme.
Mit freundlichen Grüßen
Petra Thieme
Kreisvorsitzende des MIT im Saale- Holzland- Kreis

Um Rückmeldung der Teilnahme wird bis zum 21.03.2011 unter E Mail: emmthieme@aol.com gebeten.

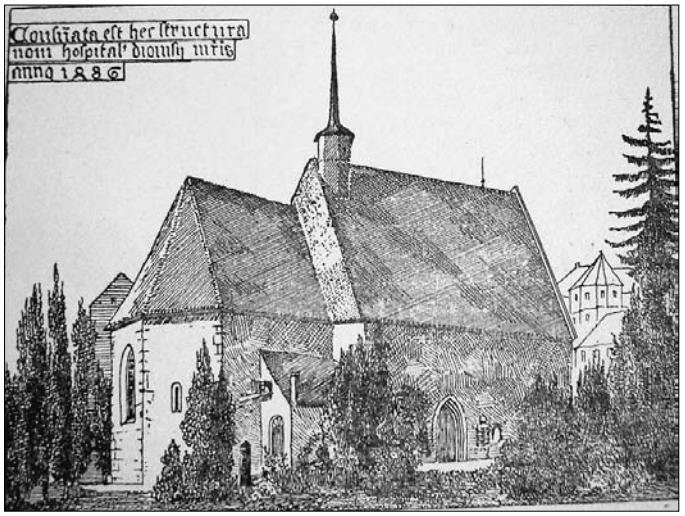
Aus der Geschichte Kahlas

Eine kunsthistorische Kontroverse in und um Kahla

Von Peer Kösling

Schluss

Nach Bergners erneuter Überprüfung der von Lehfeldt 1888 vorgelegten und nach Bergners erster Gegenschrift 1894 präzisierten Angaben zu den Bau- und Kunstdenkmälern des Amtsgerichtsbezirks Kahla blieben eine Reihe von Differenzen bestehen. In Kahla betrifft das die folgenden (S. 62-68): Für die Inschrift an der Nikolauskapelle, in der das Kirchlein als Teil des Hospitals erscheint, gibt Bergner nun einen im Vergleich zu Lehfeldt zwar genaueren, aber auch nicht völlig exakten Text. Nach der akribischen Arbeit von Luise und Klaus Hallof, „Die Inschriften des Landkreises Jena“ (1995), S. 51, lautet die in gotischen Minuskeln verfasste Inschrift mit Ergänzung von Abkürzungen so: Consu(mm)ata est hec structura noui hospital(is) dionisij m(arty)ris anno 1486. [Vollendet wurde dieser Bau **des neuen** Hospitals (am Tag) des Märtyrers Dionysius im Jahre 1486.] Mit „noui“ wird die falsche Lesung von Bergner korrigiert, der „nom(ine)“ gelesen hatte. Aus dieser Lesart, die Bergner auch 1917 in seiner „Geschichte Kahlas“, S. 112, noch aufrecht erhielt, hatte sich die von ihm in seiner ersten Gegenschrift aufgeworfene Frage nach dem Namenspatron der Kapelle ergeben; denn er übersetzt die Inschrift demzufolge so: „Vollendet wurde dieser Bau **mit Namen** Hospital des Märtyrers Dionysius im Jahr 1486“. Bei den Chorfenstern besteht Bergner auf drei, da das vierte nordöstliche „klein, nachgothisch“ und ohne Maßwerk sei.



Nikolauskapelle von Nordosten
aus Bergners „Geschichte Kahlas“ (1917);

Dies war tatsächlich der Stand bis zu Beginn der 1960er Jahre, als dieses Fenster im Zuge des Umbaus der Kirche den drei anderen gotischen Maßwerkfenstern angepasst wurde. (Nach Mitteilung des an diesem Umbau beteiligten Ruprecht Skoczowsky.) Stillschweigend korrigiert Bergner hier auch seinen von Lehfeldt nicht bemerkten Flüchtigkeitsfehler, wonach das Langhaus gegenüber dem Chor nach Osten heraustrete, in „nach Norden“. Zur Kahlaer Stadtkirche sind Bergners Erklärungen für seine Irrtümer verwunderlich und aufschlussreich zugleich. Für seine ursprüngliche Annahme, dass die Cavete nicht unter dem Chor liege, macht er die „äußerst fehlerhafte Abbildung“ bei Lehfeldt (vgl. Abb. in Teil 1) und dessen „fehlerhafte Beschreibung“ verantwortlich. Sein Fehlurteil über das Material der Kanzel resultiere aus Lehfeldts Verfahren, die Kanzel und die Treppenbalustrade zur Kanzel in einem Zuge behandelt und das ganze, so erschien es Bergner, als „Steinbau“ charakterisiert zu haben. Bei einem Besuch 1889 in der Kirche habe er die Treppenwange untersucht und dabei festgestellt, dass sie aus Holz sei. „Da nun das ganze von gleichmäßigen Oelfarben bedeckt und die Steinarchitektur in der Holzarbeit sehr geschickt nachgeahmt“ sei, hatte er „kein Zweifel, daß das Ganze von Holz sei“. Es hätte aber nach Lehfeldts Lektüre nahegelegen, die Kanzel einmal zu beklopfen, um den Unterschied zur Wange zu bemerken. Beide Irrtümer rechnet Bergner also zu denen, die auf „Lehfeldts falsche(n) Angaben im Heft selbst“ zurückzuführen seien. An der Auffassung, dass die Maßwerkfenster des Turmobergeschosses nie fest eingebaute Mittelsäulchen gehabt hätten, hält er fest, räumt nun aber ein, dass sie „vom Baumeister wegen Aufbringung der Glocken herausnehmbar eingesetzt“ gewesen sein könnten. Dazu ist mir keine neuere Einschätzung bekannt. Ebenso hält er aufrecht, dass die Gipsfiguren gegossen seien. In seiner „Geschichte Kahlas“ von 1917 korrigiert er das in „aus Kalk solange er feucht war mit dem Messer geschnitten“ (S. 100). Julius und Ernst Löbe hatten sie 1891als „Sandsteinfiguren“ bezeichnet. (Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg, S. 432.) Material und Herstellungsverfahren können leider nicht mehr ermittelt werden, da keine dieser Figuren erhalten geblieben ist. In Bergners „Geschichte Kahlas“ von 1917 haben wir jedoch eine gezeichnete Rekonstruktion der Ölberg-Szene, die in einer noch erkennbaren Nische an der südlichen Außenwand des Langhauses platziert war.

Ölbergszene

Bei dieser Gelegenheit weist Bergner auch darauf hin, dass, entgegen „einstimmiger Überlieferung“, die Gruppe von den Bilderstürmern 1523 oder 1524 „wohl nur entweiht und verstümmelt“ worden war. Als „Zerstörer“ sieht er nun den Superintendenten J. C. Günther an, der das anlässlich der 200jährigen Gedächtnisfeier zur Augsburger Konfession 1730 veranlasst habe. Als Quelle dient ihm die Chronik Kahlas von Johann Nikolaus Fischer, der die Geschehnisse in der Stadt von 1702 bis 1746 aus eigenem Erleben aufgezeichnet hat.

Wie bereits im ersten Teil erwähnt, sind auch die damals noch im Untergeschoss des Turmes aufbewahrten Holzplastiken für Kahla verlorengegangen. Hier bin ich vielleicht auf eine Spur gestoßen. Zunächst einmal muss festgehalten werden, dass Lehfeldt alle diese Figuren in das von ihm angelegte Bildarchiv aufgenommen hatte. Diese Sammlung von Abbildungen, die nicht in das Druckwerk aufgenommen wurden, gehört aber leider zu den Verlusten an Kulturgütern, die Jena durch den Zweiten Weltkrieg erlittenen hat. Mit diesem Archiv wäre leicht zu klären, ob sich unter den 14 Abbildungen, die der vormalige Leiter des Saalfelder Stadtmuseums Valentin Hopf 1911 veröffentlichte und deren bevorstehenden, aber nicht realisierten Ankauf er ankündigte, die eine oder andere von Lehfeldt beschriebene Figur aus Kahla befindet. Hinsichtlich des dort abgebildeten Sebastian und sitzenden Christus halte ich das für denkbar. Einen Großteil der bei Hopf erscheinenden Figuren, darunter den Sebastian und den sitzende Christus, hat 1917 das Erfurter Anger-Museum von Hopf erworben. Dort hat man sich noch nicht zur Beantwortung meiner Vermutung durchgerungen. Sollte sie stimmen, könnte man weitere Mutmaßungen darüber anstellen, wie die Figuren zum Saalfelder Museumsdirektor gelangt sein könnten.

In seiner zweiten Gegenschrift geht Bergner auch auf Lehfeldts Angaben zu einem sehr wahrscheinlich aus der Stadtkirche stammenden Altarwerk ein, das sich damals in der Sammlung des Kahlaer Geschichtsvereins befand. Bei den beiden von Lehfeldt anonym erwähnten weiblichen Heiligen handele es sich um Dorothea und Katharina. Die zweite (neben Andreas) damals bereits nicht mehr vorhandene männliche Figur sei der Evangelist Johannes gewesen. Und auf der Rückseite des Retabels hätte Lehfeldt das Gemälde einer „Verkündigung“ übersehen. Auch diese beachtlichen Reste eines Dreiflügelaltars, zu denen im Mittelteil noch ein Relief von der „Anbetung der drei Könige“ gehörte, sind offenbar verloren gegangen. Jedenfalls befinden sie sich nicht mehr in der Sammlung des Geschichtsvereins, die den Grundstock des Museums auf der Leuchtenburg bildete.

Gegenüber Lehfeldts Beschreibung der gemalten Figuren in den fünf Rundbogenblenden der Kanzel von 1615 als „aufstehenden Christus, Christoph an der Martersäule, Christus lehrend, Christus segnend und mit Palme, Moses“ (S. 51), erhalten diese Figuren nach Bergner einen Sinn, wenn man statt „Christus lehrend“ Johannes den Täufer und statt „Christus mit Palme“ einen Propheten (Jeremias nach 1.11 oder Jesaias nach 11.1) setzt und die Reihe umgekehrt vorführt, „also Moses (Gesetz), Prophet (Weissagung), Johannes der Täufer (Ankündigung der Leiden: Siehe das ist Gottes Lamm), Christi Marter und Auferstehung (Erfüllung)“. Wie der bereits genannten Arbeit von Luise und Klaus Hallof zu entnehmen ist (S. 220), hat diese andere Interpretation zweier Kanzelfelder durch Bergner noch heute Bestand. Im Rahmen dessen, was laut „Vorrede“ von dem Verzeichnis der Bau- und Kunstdenkmäler zu erwarten war, liegt auch Bergners ergänzender Hinweis auf die Gemälde der vier Evangelisten auf den Außenseiten der zur Kanzel führenden Treppenwange. Von ihnen sind Matthäus und Marcus heute nicht mehr sichtbar, da diese Wange um 1900 an die Wand gerückt wurde. Das von Lehfeldt auf der Versperglocke ausgemachte Relief einer „Verkündigung, bezw. Heimsuchung“ (S. 54) erklärt Bergner als ein „Noli me tangere: Christus auf der Grabkiste stehend streckt abwehrend die Hand gegen Maria Magdalena aus“. Beide Kontrahenten beschreiben somit jeweils nur eines der zwei auf der Glocke befindlichen Reliefs, wie auch der Informationstafel zu den Glocken in der Stadtkirche zu entnehmen ist.

Seine „neue(n) Untersuchungen“ überschauend (S. 84/85), kommt Bergner zu dem Schluss, dass er keine Ursache habe, von dem in seinem Nachwort der ersten Gegenschrift „Gesagten ein Wort zurückzunehmen“. Allerdings übersteige die Bewältigung eines so breiten Unternehmens offenbar „die Kraft eines Einzelnen“. Dies sei auch von anderen „namhaften Gelehrten“ konstatiert worden, indem diese Lehfeldt „unzureichende Kraft für die Gothik, die Ikonographie, die Bewerthung urkundlichen Materials, die Inschriften (namentlich romanischer und gothischer Zeit), Steinmetzzeichen etc.“ attestiert hätten. Welche Gelehrten Bergner dabei im Auge hat, war nicht festzustellen. Die mir bekannten Rezensionen bis 1895 geben eine solche Feststellung nicht her. Als Konsequenz seiner Arbeit regt Bergner im Gegensatz zu Lehfeldts Standpunkt im Vorwort zur Gesamtaus-

gabe (siehe Teil 1) an, „das Unternehmen durch die Lokalforscher, alterthumsforschenden Vereine und besonders die Ortspfarrer“ energisch zu unterstützen. Es liegt nahe anzunehmen, dass besonders diese Unterlassung Lehfeldts bei Bergner die Schärfe der Kritik und deren teilweise Ausdehnung auf Felder, die den Zweck des Kunstdenkmäler-Verzeichnisses überstiegen, herausgefordert hatte.

Ich bin nicht der ausgewiesene Fachmann, um bezogen auf das Verzeichnis zum Amtsgerichtsbezirk Kahla die Leistung Lehfeldts und die Fähigkeiten seines Kritikers hinsichtlich aller ihrer kunsthistorischen Interpretationen zu bewerten. Zweifellos hat Lehfeldt sich mit seinem von Pioniergeist getragenen Werk bleibende Verdienste erworben, auf die die Kunstgeschichte bis heute zurückgreift. Zugleich macht Bergners Kritik deutlich, dass dieses große Werk unter erheblichem Zeitdruck vorangetrieben und zumindest in den ersten Jahren von zu wenigen Kunstwissenschaftlern und interessierten kunstwissenschaftlichen Laien sowie ausgewiesenen Historikern geschultert wurde. Dies zeigt sich auch daran, dass Lehfeldt entgegen seiner Ankündigung nicht in der Lage war, jedes von ihm in das Verzeichnis aufgenommene Objekt nach eigenem Augenschein zu beschreiben. Für die Kahlaer Inschriften hat er das zugegeben. Gravierender aber war diese Unterlassung in anderen Orten. So etwa in Gumperda, wo Bergner statt einer bei Lehfeldt erwähnten durchgängigen Flachdecke der Kirche im Chor „eine eingewölbte Bretterdecke“ mit einem von Lehfeldt nicht erwähnten gemalten gleichseitigen strahlenerfüllten Dreieck und „Jahve“ im Scheitel konstatierte. Und wenn Lehfeldt dort im Unterschied zur Nordseite an der Südseite statt einer zwei Emporenreihen gesehen haben will, so kann er das unmöglich durch eigenen Augenschein ermittelt haben. Um so erstaunlicher ist allerdings, dass auch Bergner in dieser Hinsicht nicht konsequent war und sich teilweise auf Notizen verließ, die er in ganz anderen Zusammenhängen und „in einem langen Zeitraum gelegentlich [...] gesammelt hatte“. Trotzdem haben wir mit den beiden Aufsätzen Bergners Materialien, die den Zustand der Bau- und Kunstdenkmäler dieser Jahre im Amtsgerichtsbezirk Kahla genauer überliefern als in anderen Thüringer Amtsgerichtsbezirken. Darüber hinaus ist anzunehmen, dass Bergners in vielen Fällen berechtigte Korrekturen Lehfeldt veranlasst haben, bei den nachfolgenden Heften seiner Reihe noch größere Sorgfalt walten zu lassen.

In den folgenden Jahren überprüfte Bergner in ähnlicher Weise auch die Verzeichnisse zu den seiner Wirkungsstätte benachbarten Amtsgerichtsbezirken Blankenhain, Jena und Rudolstadt. Zwar schickt er der erstgenannten Abhandlung noch die Sätze voraus: „Sie schließt sich „an die Prüfung der Denkmäler im Amtsbezirk Kahla an [...]. Die dort gemachten allgemeinen Bemerkungen haben großenteils auch hier Geltung.“ Doch verzichtet er hier und erst recht in den beiden nachfolgenden Beiträgen weitgehend auf verallgemeinernde Kritik und konzentriert sich auf konkrete Korrekturen und Ergänzungen. Mit dieser Reihe von „Überprüfungen“ hatte Bergner sich auf dem Gebiet der Kunstgeschichte durchaus einen Namen gemacht. Das führte dazu, dass er für die Erarbeitung einer ganzen Reihe ähnlicher Verzeichnisse für die preußische Provinz Sachsen mit herangezogen wurde. Dies betraf unter andern die ebenfalls im heutigen Thüringen liegenden oder benachbarten Kreise Ziegenrück und Schleusingen (1901), Stadt und Landkreis Naumburg ((1903, 1905), Querfurt (1909) Wolmirstädt (1911), Wanzleben (1912) sowie eine Überarbeitung des Heftes zur Grafschaft Wernigerode (1913). Allerdings wurde diesen Beiträgen Bergners später eine ähnliche Kritik zu teil, wie er sie an Lehfeldt geübt hatte. Günter Deneke, der 1925 „Berichtigungen und Ergänzungen zum 32. Heft der Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen, Kreis Grafschaft Wernigerode“ veröffentlichte, bemerkt darin mit Bezug auf Bergner: „Zweifellos hatte die historische Kommission in der Person gerade dieses Mitarbeiters einen ganz besonders argen Mißgriff getan. Er war die einfache und selbstverständliche Folge davon, daß solche Arbeiten erstens an Dilettanten, zweitens an Ortsfremde überwiesen werden.“ (S. 2.) Diese späte Kritik an Bergners Arbeit steht jedoch im Gegensatz zu zeitnahen durchaus positiven Einschätzungen. So beurteilte Bergners prominenter Kahlaer Heimatgenosse Otto Dobenecker Bergners Verzeichnis zu den Kreisen Ziegenrück und Schleusingen mit den Worten: „Anlage und Ausführungen zeigen, daß die Arbeit den rechten Händen anvertraut worden ist. [...] Die vortrefflichen Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen haben durch Bergners Publikation eine wertvolle Erweiterung erfahren. Mit reicher Sachkenntnis und technischem Geschick, das in den photographische Aufnahmen bei weitem übertreffenden Federzeichnungen zu Tage tritt, verbindet Bergner großen Fleiß und echt wissenschaftliche Gewissenhaftigkeit.“ Ähnlich fasste der Magdeburger Archivar Dr. Rosenfeld sein Urteil über Bergners Verzeichnis zur Stadt Naumburg zusammen, wenn er schreibt: Das Werk zeichne sich „vorteilhaft vor manchen anderen aus, namentlich durch die Detailliertheit und Gründlichkeit der Beschreibung, durch das eindringende Studium und die Analyse sonst meist vernachlässigter Teile.“ Im Hinblick auf Bergners nachfolgende Arbeit zum Kreis Naumburg-Land wiederholte Rosenfeld diese Einschätzung. Allenfalls führe diesen sein Bestreben nach Gründlichkeit „manchmal etwas zu weit, zu etwas gewaltsamer Vereinfachung und Systematisierung“. Einige Jahre zuvor hatte Bergner bereits durch Dobenecker eine ermutigende Beurteilung seines ersten größeren Werkes über die kirchlichen Kunstaltertümer in Deutschland erfahren, indem dieser es „Geistlichen wie kunstsinnigen Laien [...] als ein(en) treue(n) Führer auf das Wärmste“ empfahl. Danach ließ sich der Pfarrer von seinem Weg in die Kunstgeschichte nicht mehr abbringen. Nach und neben etlichen weiteren kleineren Spezialuntersuchungen veröffentlichte er 1903 in Leipzig „Rom im Mittelalter“ und ein Jahr später „Das barocke Rom“. 1905 erschien ebenfalls in Leipzig sein „Handbuch der kirchlichen Kunstalterthümer in Deutschland“, dem 1906 das zweibändige „Handbuch der bürgerlichen Kunstalterthümer in Deutschland“ folgte. Mit welchem vorrangigen Anspruch Bergner seine teilweise sehr umfänglichen Bücher veröffentlichte, ist unter anderem seinem Vorwort zu dem 1911 in erster Auflage erschienen „Grundriß der Kunstgeschichte“ zu entnehmen: „Dieses Buch ist aus dem dringenden Bedürfnis hervorgegangen, für Schule und Haus eine brauchbare Einführung in die Kunstgeschichte zu schaffen.“ (S. III.) Bemerkenswert für die damalige Zeit seine Mahnung: „Es kann nur zu Ungerechtigkeit und Verwirrung führen, wenn dem Schulbetrieb, dem Lehrplan zuliebe der Stoff in Fetzen gerissen, zum größeren Ruhm der Gegenwart oder des eignen Volkes zurechtgeschnitten wird.“ (Ebenda.)

Neben der Arbeit an diesen kunsthistorischen Standardwerken beteiligte sich Bergner eine Zeit lang auch weiterhin mit etlichen Beiträgen an der vom Kahlaer Geschichtsverein betriebenen heimatgeschichtlichen Forschung. Von ihnen sind seine zwei Hefte zur „Geschichte Kahlas“, die bis zur Reformation reichen und deren erstes die Urkunden zu diesem Zeitraum enthält, die bekanntesten. Auch dazu gibt es eine wohlwollende Besprechung des Nestors der thüringischen Regionalgeschichte Otto Dobenecker.

Nachdem Bergner zwischenzeitlich die Pfarrstelle in Nischwitz südöstlich von Ronneburg bekleidete, war Heilingen im heutigen Kreis Saalfeld-Rudolstadt seine letzte Station als Pfarrer. An der dortigen Kirche ist sein Grabstein noch erhalten.

VERLAG WITTICH

Impressum:

Kahlaer Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

3. BluesKaffee im „Bären“, Alt Lobeda

am 20. März 2011

Leonard Alex Exson (Chicago) - Gesang und Gitarre und Dieter Gasde (Eisenach) - Gesang, Saxophon, Querflöte Mundharmonika und Cajon -UNPLUGGED-

Leonard Alexander Exson wird 1954 in Chicago geboren und wächst in der Bluesmetropole auf. Bereits in jungen Jahren tourt er durch die Clubs der Stadt und ist bald von Stars wie Buddy Guy, Junior Wells oder Tyrone Davis beeinflusst. Darüber hinaus faszinieren ihn Künstler wie Otis Redding, James Brown, Ray Charles, The Temptations, Stevie Wonder oder Jimi Hendrix. Den Vorbildern folgend hat er schon längst einen eigenen Stil gefunden und textet und komponiert viele seiner Songs selbst. Seit einigen Jahren lebt er in Deutschland. Dieter Gasde gründet 1974 in Eisenach die legendäre Bluesband „Travelling Blues“. Er spielt zeitweise auch in der Folkbluesband von Stefan Diestelmann, singt in der Jazz/Funk - Band „Prima Klima“ und im Alexander Blume - Quartett und begleitet den Liedermacher Christoph Neumann im Duo „Bluesong“. Seit 1989 spielt er gemeinsam mit Hendrik Kleditz (Gesang und Gitarre) im Duo „Good News“. Einige Jahre tourt er mit dem „Thomas Stelzer - Trio“ und den „Bloody Rhythm Fingers“ durch Deutschland und die Schweiz.
Erstmalig präsentiert sich L.A.Exson „unplugged“ mit akustischer Gitarre und seiner Stimme. Bekannte Soul- und Bluesklassiker, aber zum größten Teil eigene Songs bekommen durch die einfühlsame Begleitung und Soli des Multiinstrumentalisten Dieter Gasde eine besondere Note.

Konzertbeginn: 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr)

Vorverkauf:	EUR 13,- / ermäßigt EUR 9,- (zzgl.VVK-Gebühr) Jenaer Touristinformation oder per Mail an g.schreier@khoch4.de
Abendkasse:	EUR 16,- / ermäßigt EUR 12,- Kinder bis 14 Jahre frei

Sommerklänge auf der Leuchtenburg

Orge Zurawski und Michael Friedman gestalten außergewöhnlichen Auftakt

Der Frühling steht vor der Tür! Pünktlich zu den warmen Sonnenstrahlen lockt die Leuchtenburg Ihre Gäste mit hochklassigen Veranstaltungen und Erlebnissen. Egal ob Kultur, Geschichte, Familienprogramm oder Konzertabend, es ist für jeden was dabei: Das Mittelalterspektakel zu Ostern, die Walpurgisnacht und ein Familien-Osterprogramm vom 18. bis zum 21. April laden Groß und Klein.

Mit einem außergewöhnlich attraktiven Auftakt starten die diesjährigen Sommerklänge. Das künstlerische Potpourri der Konzertreihe bietet Ihnen Folk, Jazz, Pop und Kabarett. Bei einem Glas echten Leuchtenburgwein im romantischen Burgambiente wird der Konzertbesuch zu einem unvergesslichen Abend.

Am 2. April 2011, um 20 Uhr, laden Orge Zurawski und Michael Friedman zur Releaseparty auf die Leuchtenburg. Mit Folk, Pop und Buchlesung wird als Premiere das „Kanada-Tagebuch“ von Orge Zurawski live inszeniert. Nach einem tragischen privaten Schicksalsschlag ging Orge für ein paar Monate nach Kanada, um in der Einsamkeit der Rocky Mountains Besinnung und neue Kraft zu schöpfen. Aus dem dort entstandenen Tagebuch liest er live vor. Aus Vancouver kommt der Sänger und Songwriter Michael Friedman mit vielen auserlesenen Liedern, die er mit seiner Gitarre virtuos begleitet. Seine unverwechselbare Stimme erreicht mühelos einen Umfang von 3 1/2 Oktaven und lotet alle emotionalen Facetten seiner Kunst aus. Kanada: aus der unterschiedlichen Perspektive von zwei bedeutenden Künstlern.
Die nächsten Termine im Überblick:
7. Mai, 20 Uhr - Malou; 21. Mai, 20 Uhr - Mirakel; 11. Juni, 20 Uhr - JOSA & Band; 15./16. Juli, jeweils 20 Uhr - Fettnäppchen; 13. August, 20 Uhr - The Barley Brothers; 10. September, 20 Uhr - Liederlicher Unfug
Weitere Infomationen erhalten Sie unter www.leuchtenburg.de!

Aus der Umgebung

Jagdgenossenschaft Lindig

Einladung

Zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lindig werden alle Jagdgenossen herzlich eingeladen.

Termin: **Freitag, 25. März 2011**
19:00 Uhr im Vereinshaus Lindig

Tagesordnung
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Jagdprüfers
4. Feststellung Reinertrag
5. Diskussion
6. Beschlussfassung:
   - Bericht des Vorstandes
   - Verwendung Reinertrag
   - Entlastung des Vorstandes

Anschließend Wildessen mit Freibier
J. Fiedler
Jagdvorsteher

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 23.03.2011
von 18.00 - 19.00 Uhr

Herr Riedel
Tel. 2 34 12

Mittwoch, dem 30.03.2011
von 18.00 - 19.00 Uhr

Herr Merker
Tel. 2 35 60

für Sie am Telefon bereit.

Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.
Fraktion der FDP/FW

ökologisch, heimatverbunden, gemeinsam unterstützen

„Kahlaer pflanzen ihren eigenen Baum"

Die finanzielle Situation der Stadt hat sich in den letzten Jahren spürbar verschlechtert. In allen Bereichen fehlt es am Geld und der Gestaltungsspielraum schwindet. Aber Not macht bekanntlich erfinderisch und wieso sollte man dies nicht zum Ausgangspunkt nehmen, neue Wege in Sachen Begrünung unserer Stadt zu gehen. Dies dachte sich auch Steve Ringmayer, stellvertretender Vorsitzender im Umweltausschuss. Den Menschen in unserer Stadt die Möglichkeit geben, dazu beizutragen das Kahla schöner und vor allem grüner wird. Einen Baum pflanzen heißt auch ein Stück Heimat schaffen. Betreut von der Stadt wächst der Baum dann behutsam heran. Mit diesem Vorschlag wird Ringmayer in den nächsten Umweltausschuss gehen und für Interesse werben. „Damit entlasten wir zum einen die Stadt und bieten unseren Bürgern die Möglichkeit selbst aktiv an der Gestaltung unserer Heimat mitzuwirken und sich selbst oder ihren Kindern ein Stück eigenen Schaffens zu erhalten" so Ringmayer.

V.i.S.d.P.
CDU Fraktion

Vereine und Verbände

Die Heimatgesellschaft informiert:

Liebe Konzertfreunde,
am 1. April 2011 findet um 19.30 Uhr das nächste Konzert mit der Jenaer Philharmonie statt. Unter dem Titel „Quintissimo" erklingen Werke von Anton Reicha und Johannes Brahms. Die Moderation übernimmt Bruno Scharnberg. Einlass ist 18.30 Uhr. Für kulinarische Genüsse sorgen Stephanie Kurze und Schüler des Staatlichen Förderzentrums „Siegfried Schaffner", die sich im Wettbewerb der Schülerköche bereits für das Landesfinale qualifiziert haben.

Alte Fotos gesucht

Die Heimatgesellschaft möchte in den „Kahlaer Nachrichten" eine Bilderreihe beginnen, in der ausgewählte alte Kahlaer Fotomotive vorgestellt werden. Die Bilder können aus den Anfängen der Fotografie bis zu dem Jahr 1990 stammen. Bevorzugt werden Fotos mit Motiven von Wohngebäuden, Betriebsstätten, Straßenzügen. Weniger gesucht werden naive Aufnahmen wie z. B. Tieraufnahmen oder Pflanzen. Für jedes veröffentlichte Foto erhält der Einreicher 1,00 Euro. Die Fotos werden vor Ort im Sekretariat des Rathauses (zu den Öffnungszeiten) gescannt und können sofort wieder mit nach Hause genommen werden. Wir hoffen auf rege Beteiligung.
Heimatgesellschaft Kahla e. V.

Imker-Verein Kahla/Thüringen und Umgebung e.V.

Werte Imkerfreunde,
hiermit möchte ich Euch zu der am **Freitag**, dem **25. März** 2011 um **19:00 Uhr** stattfindenden
Mitgliederversammlung
ins Gasthaus - Dohlenstein - einladen.
R. Stöcker
1. Vorsitzender

Schach - Bezirksklasse/Ost - 8. Runde/06.03.2011 -

Kampf um den Titel mit einem großartigen Sieg fortgesetzt

SV Hermes Gera	-	SV 1910 Kahla 1	1:7
Heller, Sylvia	-	Pältz, Sebastian	-:+
Binder, Andreas	-	Fortagne, Andre	0:1
Gert, Andreas	-	Dr. Scheglmann, Dietrich	0:1
Münch, Frank	-	Schreyer, Klaus	-:+
Sauer, Helmut	-	Lösche, Bernd	0,5:0,5
Bilek, Jürgen	-	Schiebel, Gerhard	0,5:0,5
Schmidt, Frank	-	Dr. Kriegel, Ralf	0:1
Kellermann, Erwin	-	Sieber, Gunnar	0:1

Ein hoher Sieg wurde in der vorletzten Runde gegen SV Hermes Gera anvisiert, um im Titelkampf für die Abschlussrunde eine gute Ausgangsposition zu erzielen. Das es dann ein 7:1 - Erfolg wurde, zeugte von einem leidenschaftlichen Engagement der gesamten Mannschaft. Begünstigt wurde der Sieg aufgrund von Besetzungsschwierigkeiten des Gegners. So kamen Sebastian Pälts und Klaus Schreyer aufgrund zweier unbesetzter Bretter zu kampflosen Siegen. Beide hatten sich sehr gut auf diesen Tag vorbereitet und waren enttäuscht, dass Sie keinen aktiven Anteil für die Mannschaft erbringen konnten. Auf jeden Fall waren zu Wettkampfbeginn schon zwei Punkte auf der Habenseite des SV 1910 Kahla.
Alle Spieler der Mannschaft haben in der Eröffnungsphase sich gute Stellungen erkämpft und am besten kam Ralf Kriegel ins Mittelspiel. Er konnte seinen Druck weiter ausbauen, so dass sein Gegner nur noch chancenlos aufgeben konnte. Mit diesem Sieg hat Ralf bisher eine bemerkenswerte Bilanz von 4,5 Punkten aus 5 Spielen erzielt.
Gerhard Schiebel hatte an diesem Tag einen sehr starken Gegner vor sich, den er aber keine Möglichkeiten anbot, um einen entscheidenden Vorteil zu erzielen. Seine stabile Verteidigung hielt bis zum Schluss, so dass Gerhard erfolgreich zu einer Punktteilung kam. Bernd Lösche erzielte kurz darauf ebenfalls ein Remis und damit waren 4 Punkte auf dem Konto der Mannschaft.
Danach folgte ein Remisangebot des Gegners am Brett 2, was erst einmal den Sieg der Mannschaft gesichert hätte, aber Andre lehnte in Abstimmung mit dem Mannschaftsleiter das Angebot ab, da es im Kampf um den 1.Platz auf jeden halben Punkt noch ankommt.
Es war genau richtig, denn es bestand keine Not um den Sieg und letztlich konnten Andre Fortagne, Dietrich Scheglmann und Gunnar Sieber ihre Partien noch in bravouröser Form zum Sieg führen.
7:1 war mehr als das Wunschergebnis, was aber auch notwendig war. Der bisherige Spitzenreiter, SC Altenburg, kam zu Hause ebenfalls zu einem 7:1 - Erfolg über Saalfeld.
Damit blieb der halbe Punkt Vorsprung für Kahla in der Wertung der erspielten Punkte bestehen und am 3.April würde im Endspiel in Kahla ein Sieg von 4,5:3,5 reichen.
Genau auf diese Ausgangssituation hatte die Mannschaft des SV 1910 Kahla hingearbeitet, um Altenburg auf der Ziellinie noch abzufangen und dazu bleibt nur noch viel Erfolg zu wünschen.

Die weiteren Ergebnisse im Überblick :

SC Altenburg - MTV 1871 Saalfeld 2	7 : 1
SC Altenburg 2 - SV Schott Jena 3	3,5 : 4,5
Kings Club 98 Jena 2 - TSV Zeulenroda 2	3,5 : 4,5
SV GW Triptis - SZ Elstertal Langenberg	4 : 4

Tabellenstand - 8. Runde

Mannschaft	*Brettpunkte*	*Mannschaftspunkte*
1. SC Altenburg	45,5 - 18,5	16 - 0
2. SV 1910 Kahla	46,0 - 18,0	14 - 2
3. SV Schott Jena 3	37,0 - 27,0	12 - 4
4. SV GW Triptis	32,0 - 28,0	8 - 8
5. MTV 1876 Saalfeld 2	26,0 - 30,0	8 - 6
6. TSV Zeulenroda 2	26,0 - 30,0	8 - 6
7. SZE Langenberg 2	29,5 - 34,5	5 - 11
8. SC Altenburg 2	23,5 - 40,5	3 - 13
9. SV Hermes Gera	23,0 - 41,0	2 - 14
10. Kings Club Jena 2	22,5 - 41,5	2 - 14

8. Runde der Kreis-Klasse - Saison 2010/2011

Die 2. Mannschaft des SV 1910 Kahla war am heutigen Tag ebenso erfolgreich.
Sie konnte bei Blau Weiß Bürgel 2 ein beachtliches Unentschieden erzielen. Das Endergebnis von 2 : 2 setzte sich zusammen aus einem Sieg von Dr. Manfred Hennig und zwei Remise von Frank Neitzel und Bernd Ratz.
Damit konnten sie sich einen sicheren Platz im Mittelfeld erkämpfen und am 03.04. dürfte im letzten Punktspiel gegen Jenapharm 5 noch ein Sieg zu Hause drin sein.

Weitere Ergebnisse lagen
von der Kreisklasse leider noch nicht vor.

SV 1910 Kahla sucht nach wie vor interessierte Schachfreunde für seinen Verein und wir würden uns freuen, wenn wir neue Spieler zum Trainingsabend begrüßen könnten.

Trainingszeit unserer Schachgemeinschaft:
- donnerstags von 19.00 bis gegen 21.30 Uhr -
Spiellokal: Gaststätte Rosengarten - Vereinszimmer

D · S · K · V
Landesverband Thüringen
Verbandsgruppe 02

Dohlensteincup im Skat

Unter Anwesenheit vom Neuhessen Wieland Bieder, der tags darauf der Mannschaft zum Ligastart zur Verfügung stand, gab es sehr muntere Runden. Am Ende konnte Horst Ehrhardt zum Führenden Jens Plötner aufschließen, wodurch sie Beide mit 47 Punkten die Rangliste anführen. Deutlich verbessert auf Rang 3 Titelverteidiger Steffen Berndt mit 39 Punkten. 4. Thomas Barnikol, 37 Pkt., 5. Ralph Schulze, 30 Pkt., 6. Ludwig Wahren, 27 Pkt.

Ligastart Skat

Bereits am Auftaktspieltag gab es für Kahlas Spieler ausfallbedingte Turbulenzen. So mußte die 1. Mannschaft auf Spielführer Enrico Spindler kurzfristig verzichten, der beruflich nicht abkömmlich war. Dadurch rückte Ludwig Wahren nach. Dieser konnte in der 2. Mannschaft gleich durch mehrere Ausfälle nicht ersetzt werden, wodurch diese ohne Einwechselspieler antreten mußten. So kam es, wie es kommen mußte.
Die 1. Mannschaft, nun wieder in der Landesoberliga, konnte in Hermsdorf zwar die erste Serie klar gewinnen, doch danach war es mit dem Kartenglück vorbei. Hinzu kam eine geänderte Taktik, die jedoch am Ende schnell wieder als unbrauchbar verworfen wurde. So blieben unterm Strich 3:6 Wertungspunkte und man findet sich auf dem ersten Abstiegsplatz wieder.
Auch die 2. Mannschaft konnte den Ausfall nicht kompensieren und befindet sich mit 2:7 Punkten nahe der Abstiegsplätze.

Qualifikationen

Nachdem Steffen Berndt bereits im Einzel und Tandem die Qualifikation zur Landesebene geschafft hatte, gelang es ihm nun auch mit einem 2. Platz im Funktionärsturnier einen der 5 begehrten Plätze zur nächsten Runde zu erreichen. Das bedeutet, er hat nun die Möglichkeit sich auf Landesebene für alle Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr zu qualifizieren.
Ludwig Wahren

Stadtmeisterschaft Skat 2011

mit seinem Tagessieg von 2720 Punkten glich Titelverteidiger Steffen Berndt seinen mißglückten Auftakt aus. Ralph Schulze ließ auch diesmal als 2. mit 2385 Pkt. respektvollen Abstand walten, untermauerte aber seine Ambitionen für dieses Jahr. Auch die weiteren Platzierungen zeugen von heftigem Gerangel. 3. Ludwig wahren, 2272 Pkt., 4. Heinz Kirchner, 2160 Pkt., 5. Jörg Bräuer, 2128 Pkt., 6. Horst Ehrhardt, 2000 Pkt.
Die Gesamtwertung konnte von Heinz Kirchner, wenn auch knapp, aber verteidigt werden mit 4461 Pkt. 2. Ludwig Wahren, 4415 Pkt., 3. Horst Ehrhardt, 4372 Pkt., 4. Ralph Schulze, 4213 Pkt., 5. Jens Plötner, 3922 Pkt., 6. Thomas Barnikol, 3798 Pkt.
Mit diesen Ergebnissen konnten Wahren / Kirchner ihre Führung in der Tandemwertung noch ausbauen auf 8876 Pkt., 2. Schmidt / Ehrhardt, 7605 Pkt., 3. Berndt / Plötner, 7579 Pkt., 4. Höhn / Koppe 6831 Pkt., 5. Büschel / Narnikol, 6260 Pkt., 6. Preißing / Schultze, 6014 Pkt., 7. Grajetzki / Heilmann, 4855 Pkt.

Verbandsgruppeneinzelmeisterschaft Ostthüringen

diese Qualifikationsrunde an zwei Spieltagen für die Thüringer Einzelmeisterschaft konnten von Kahlas Spielern nur beschränkt erfolgreich absolviert werden. Steffen Berndt belegte unter 102 Teilnehmern Rang 8 bei den Herren. Auch Eddy Bü-

schel und Jens Plötner schafften diesen Schritt. Bei den Senioren gelang dies noch Ludwig Wahren. Der Rest muß wieder ein Jahr warten, wenn es dann heißt, die Qualifikation für diese Meisterschaften in Kahla zu erspielen.

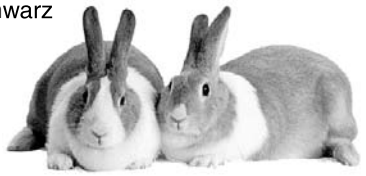
Vorrunde 6. Deutsche Tandemmeisterschaft Skat

Diese erste Runde wurde erneut in Kahla ausgetragen und der Modus erlaubte es, daß sogar Tandems aus Sachsen mitspielten. Insgesamt konnten sich hier 10 Tandems für die erstmals als offene Thüringer Tandemmeisterschaft ausgeschriebene Endrunde mit dem Ziel Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.
Jens Plötner und Ludwig Wahren wurden 2. mit 4585 Punkten und ließen keine Zweifel aufkommen, daß sie sich zum 2. Mal in Folge (Wahren zum 3. Mal) für die "Deutsche" anmelden möchten. Auch Steffen Berndt und Enrico Spindler als 9. mit 3760 Punkten haben diese Ambitionen.
Ludwig Wahren

Verkaufe

Zucht- und Schlachtkaninchen aus eigener Zucht in den Rassen:

Blaue Wiener
Rote Neuseeländer
Deutsche Kleinwidder schwarz
Zwergwidder grau
Zwergwidder weiß
Hermelin Rotaugen



Kg. = 7,00 EUR

Geschlachtet wird auf Bestellung.

Kaninchenzuchtverein T93
Joachim Spindler
Greudaer Weg 4
07768 Kahla
Tel.: 036424/53357

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.
Frauenbegegnungsstätte
Rudolstädter Straße 22a
07768 Kahla
Tel.: 036424 52957

Öffnungszeiten

Montag		08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr - 12:00 Uhr und	12.30 Uhr - 15.30 Uhr
Mittwoch		08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und	12.30 Uhr - 16.30 Uhr
Freitag		08.30 Uhr - 12.30 Uhr

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.
Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird:
- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:
- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
  - ALG I und ALG II
  - Sozialhilfeanträge
  - Wohngeldanträge
  - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.
Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan
vom 21.03.2011 bis 25.03.2011
vom 28.03.2011 bis 01.04.2011

Montag, 21.03.11 und 28.03.11
08.30 Uhr Frauentreff

Dienstag, 22.03.11 und 29.03.11
09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
09.00 Uhr Handarbeitszirkel / Malzirkel
12.00 Uhr Bastelnachmittag
Formularhilfe nach Vereinbarung

Mittwoch, 23.03.11 und 30.03.11
08.30 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenslagen

Donnerstag, 24.03.11 und 31.03.11
09.00 Uhr Kreativzirkel
10.00 Uhr bis
12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
14.00 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für seelisch Kranke anschließend Frauencafe

Freitag, 25.03. und 01.04.11
08.30 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.
Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden)
Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.

Kreismeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr und Luftpistole am 12.02.2011 bei der Schützengesellschaft 1686 e. V. in Kahla

Es waren 9 Vereine angetreten, um das Können des Schießens in der Kategorie Luftgewehr und Luftpistole zu zeigen. Um 08:00 Uhr ging es endlich los und die Schützen kamen in unser Vereinsgelände.
Es kamen viele Schützen aus der Region des Saaleholzlandkreises, z. B.
- Bürgeler Schützengesellschaft
- Privilegierte Schützengesellschaft Orlamünde
- Schützengesellschaft Dürrengleina Schützenverein Camburg
- Schützenverein Kleineutersdorf
- Schützengilde Crossen
- Schützengesellschaft Kahla

Die Räumlichkeiten der SG Kahla waren wieder sehr gut vorbereitet. Es waren sehr gute Schießbedingungen, da die Schießhalle bei den Witterungsbedingungen gut beheizt war, so das keiner auf dem Schießstand beim Schießen frieren musste. Für einige Vereine, die keine Luftgewehre bzw. Luftpistolen besitzen war auch vorgesorgt, da Luftgewehre und Luftpistolen von der Schützengesellschaft Kahla ausgeborgt werden konnten. Für Kaffee und einen Imbiss wurde auch gesorgt.
Hiermit noch einmal vielen Dank an die Personen die an den Vorbereitungen und der Durchführung dieser Kreismeisterschaft mitgewirkt bzw. mitgeholfen haben.
Mit freundlichen Grüßen
Jens Brandt

Weiter siehe nächste Seite

Kreismeisterschaft SK Saale-Holzland-Kreis

Schießstand der SG Kahla 1686 e. V. am 12.02.2011
2.10.10 Luftpistole 40 Schuss
Schützenklasse

							Ges.
01	Brandt, Jens	SG Kahla 1686	77	75	85	84	321
02	Müller, Jörn	Bürgeler SG	84	70	64	56	274
03	Otto, Thomas	SV Dürrengleina	40	55	64	46	195

2.10.60 Luftpistole 40 Schuss
Altersklasse

01	Preuß, Stephan	Bürgeler SG	78	75	78	80	311
02	Rank, Stephan	SG Kahla 1686	73	57	61	66	257
03	Blötner, Uwe	PSG Orlamünde	47	52	60	48	207

2.10.51 Luftpistole 40 Schuss
Damen Altersklasse

01	Thieme, Petra	PSG Orlamünde	69	54	37	50	210

2.10.60 Luftpistole 40 Schuss
Senioren

01	Kühnel, Werner	SV Camburg	66	70	73	92	301
02	Becker, Erich	PSG Orlamünde	67	71	68	46	252
03	Angermann, K.-Thomas	Sgi Crossen/Elster e.V.	67	59	71	54	251
04	Bucholz, Peter	SV Kleineutersdorf	53	66	65	60	244
05	Wetzel, Uwe	SV Kleineutersdorf	53	71	57	52	233
06	Heunemann, Rolf	SG Kahla 1686	58	72	51	43	224
07	Beuthe, Edgar	PSG Orlamünde	57	53	57	56	223
08	Lankes, Werner	Bürgeler SG	34	47	57	40	178
09	Oelze, Jürgen	PSG Orlamünde	32	18	11	41	102

2.10.61 Luftpistole 40 Schuss
Seniorinnen

01	Wagenknecht, Angelika	SV Dürrengleina	49	38	34	27	148

im Original gez.: K.-Thomas Angermann
Kreissportleiter im SK SHK

Kreismeisterschaft SK Saale-Holzland-Kreis
Schießstand der SG Kahla 1686 e.V. am 12.02.2011
1.10.10 Luftgewehr 40 Schuss
Schützenklasse

							Ges.
01	Winkler, Falko	Bürgeler SV	67	79	76	77	299
02	Müller, Jörn	Bürgeler SV	69	71	66	67	273
03	Sickert, Mike	Bürgeler SV	50	65	74	54	243
04	Stuth, Kai	Bürgeler SV	47	53	50	45	195
05	Otto, Thomas	SV Dürrengleina	41	44	40	58	183
06	Labes, Fred	Bürgeler SG	55	46	34	33	168
07	Schmidt, Stefan	SV Dürrengleina	43	37	36	50	166

1.10.30 Luftgewehr 40 Schuss
Jugendklasse

01	Janowski, Jonas	Bürgeler SG	63	70	65	58	256

1.10.42 Luftgewehr 40 Schuss
Junioren B

01	Ende, Mario	Bürgeler SG	60	74	57	61	252

1.10.60 Luftgewehr 40 Schuss
Altersklasse

01	Preuß, Stephan	Bürgeler SG	81	82	77	85	325
02	Rank, Stephan	SG Kahla 1686	60	50	48	55	213
03	Meier, Gunter	SV Dürrengleina	59	35	55	50	199
04	Blötner, Uwe	PSG Orlamünde	48	63	48	39	198
05	Bauer, Andreas	SV Dürrengleina	51	33	60	37	181

1.10.51 Luftgewehr 40 Schuss
Damen Altersklasse

01	Luck, Karin	Bürgeler SG	64	61	56	61	242
02	Guhl, Catrin	Bürgeler SG	51	37	64	37	179

1.10.60 Luftgewehr 40 Schuss
Senioren

01	Kühnel, Werner	SV Camburg	58	61	73	73	265
02	Schulz, Manfred	Bürgeler SG	72	62	60	67	261
03	Angermann, K.-Thomas	Sgi Crossen/Elster e.V.	47	75	56	64	242
04	Roth, Kart-Heinz	SV Dürrengleina	60	40	64	63	227
05	Grobe, Wolfgang	SV Dürrengleina	50	50	43	54	197
06	Fritsche, Erhard	SV Dürrengleina	41	45	48	57	191
07	Lankes, Werner	Bürgeler SG	53	37	49	51	190
08	Becker, Erich	PSG Orlamünde	50	37	58	45	190
09	Hesse, Manfred	Bürgeler SG	51	49	43	43	186
10	Dörris, Helmut	PSG Orlamünde	57	43	40	45	185
11	Oelze, Jürgen	PSG Orlamünde	53	42	38	51	184
12	Roth, Steffen	PSG Orlamünde	39	34	40	48	161

1.10.61 Luftgewehr 40 Schuss
Seniorinnen

01	Wagenknecht, Angelika	SV Dürrengleina	51	42	37	54	184

im Original gez.: K.-Thomas Angermann
Kreissportleiter im SK SHK

Dem Geheimnis auf der Spur

Leuchtenburg wirbt um freiwillige Helfer - Schleierturm wird ab April ausgegraben

Über vier Wehrtürme verfügt die Leuchtenburg an ihrer historischen Verteidigungsmauer. Zwei Türme sind bereits für die Besucher zugänglich.
Ab April soll nun auch das Geheimnis des Schleierturmes ans Tageslicht kommen. Archäologische Grabungen werden am Turm beginnen. Auf die Funde kann man wirklich gespannt sein. Für die Grabungen werden noch dringend fleißige und interessierte Helfer und ehrenamtliche Unterstützer gesucht. Egal ob Aussieben und Freilegen von Funden oder Ausheben des Bodens - es ist ein großes und sehr spannendes Projekt, welches hier bevorsteht.
Eine überaus interessante Geschichte ist mit dem Fall „Hans Schleier“ - der Namenspatron des Turmes - verbunden. Einst wurde der Turm zum Gefängnis umgebaut und auch als solches genutzt. An dieser Stelle wurde im Jahre 1535 Hans Schleier für insgesamt 200 Tage inhaftiert. Bei einem Ausbruchversuch wurde er verletzt. Täglich zog man ihn aus dem Turm, um ihn zu verarzten. Aus diesem Grund ist seine Geschichte so ausführlich in den alten Akten verzeichnet.
Zukünftig und im Hinblick auf das Jubeljahr der Reformationsgeschichte 2017 soll diese Geschichte im Schleierturm erlebbar werden. Die ersten Schritte dahin werden mit der Ausgrabung genommen.
Nicht nur für die Grabungen am Schleierturm, sondern auch für die Pflege des Kräutergartens, zur Unterstützung der Kreativangebote für Kinder und zur Pflege und Unterhaltung des Weinberges benötigt die Leuchtenburg ehrenamtliche Helfer und Unterstützer. Der Förderkreis Leuchtenburg e. V., dem vor allem solche kulturell bedeutsamen Projekte an der Burg am Herzen liegen, gibt hierzu gern weitere Informationen und hofft auf reges Interesse.

Werden Sie Mitglied - Ihre Vorteile:

- Kostenloser Burgeintritt (außer Spektakel und Sonderveranstaltungen)
- Vergünstigungen bei Mietwünschen und Familienfeiern
- Gutscheine und Rabatte für ehrenamtliche Tätigkeiten
- Geselligkeit und Spaß mit anderen Vereinsmitgliedern
- Sie tun Gutes und helfen mit beim Burgerhalt

VIELEN DANK!
Kontakt: Förderkreis Leuchtenburg e. V., Tel.: 036424 /22258, Email: foerderkreis@leuchtenburg.de, www.leuchtenburg.de

Über vier Wehrtürme verfügt die Leuchtenburg an ihrer historischen Verteidigungsmauer. Der Münz- und seit zwei Jahren auch der Marterturm sind für die Besucher zugänglich. Von 2009 bis 2010 wurde der Marterturm mit der Unterstützung Vieler ausgegraben und aufwendig saniert. Heute beherbergt er eine Ausstellung zur Mittelalterzeit der Leuchtenburg, die schon Viele begeistert hat.
Ab März dieses Jahres soll nun auch das Geheimnis des Schleierturmes ans Tageslicht befördert werden. Archäologische Grabungen werden am Turm durchgeführt. Auf die Funde kann man wirklich gespannt sein. Für die Grabungen werden von der Leuchtenburg noch dringend fleißige und interessierte Helfer gesucht. Egal ob Aussieben und Freilegen von Funden oder Ausheben des Bodens - es ist eine große Aufgabe, die hier bevorsteht. Und, sie verspricht spannend zu werden.
Eine überaus interessante Geschichte ist mit dem Fall „Hans Schleier“ - der Namenspatron des Turmes - verbunden. Einst wurde der Turm - wie alle anderen auch - zum Gefängnis umgebaut und auch als solches genutzt. An dieser Stelle wurde im Jahre 1535 der Leineweber Hans Schleier inhaftiert. Angeklagt war er der Wiedertäuferei, eine radikale reformatorische Bewegung. Insgesamt 200 Tage war Hans Schleier im Turm gefangen. Bei einem Ausbruchversuch wurde er verletzt, täglich zog man ihn aus dem Turm, um ihn zu verarzten. Aus diesem Grund ist seine Geschichte so ausführlich in den alten Akten verzeichnet. Und noch eine Besonderheit umgibt Herrn Schleier: Verhört wurde er von keinem Geringeren als Philipp Melanchthon selbst, eine Größe der Reformation zu dieser Zeit.
Zukünftig und im Hinblick auf das Jubeljahr der Reformationsgeschichte 2017 soll diese Geschichte im Schleierturm erlebbar werden. Die ersten Schritte dahin werden in Kürze genommen. Nun hofft das Team der Leuchtenburg auf viele Interessenten, die dieses spannende Projekt begleiten möchten. Über den Förderkreis Leuchtenburg e. V., dem vor allem solche kulturell bedeutsamen Projekte an der Burg am Herzen liegen, oder über das Museum Leuchtenburg selbst, können Informationen gegeben werden. Ein Kontakt ist per EMail foerderkreis@leuchtenburg.de oder telefonisch unter 036424/22258 möglich. Seien sie live dabei, wenn Geschichte das Tageslicht erblickt!

Jagdgenossenschaft Kahla

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossen

Der Jagdvorsteher lädt alle Jagdgenossen zur diesjährigen Mitgliederversammlung am

Montag, den 28.03.2011, 19.00 Uhr

in den kleinen Saal im Rathaus Kahla
ein.

(Jagdgenossen sind alle Grundstückseigentümer bejagbarer Grundstücke in der Gemarkung Kahla.)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Ladung
2. Bericht Jagdvorstand
3. Bericht Kassenwart und Kassenprüfer
4. Bericht der Jäger
5. Diskussion zu den Berichten
6. Beschlussfassung Verwendung der Pachterträge der Genossenschaft
7. Wahl des Jagdvorstehers
8. Schlusswort

Kahla, den 14.03.2011
Jecke
Jagdvorsteher

Sonstige Mitteilungen

Frauentagsfeier im Ratskeller

„Schön das die Gaststätte Ratskeller wieder einen Pächter hat „ - so wahr es mehrfach an unseren Tisch zu hören, den wir aus Anlass des Frauentages am 8. März im griechischen Restaurant „El Greco“ im Kahlaer Ratskeller belegten.

Wir sind Kindergärtnerinnen aus dem Nachbarort Milda und haben uns neugierig in diese gastronomische Einrichtung begeben. Überrascht waren wir zunächst von dem äußerst ansprechenden Ambiente, das die Griechen aus ihrer Heimat hier nach Kahla gebracht haben. Als nächstes gefiel uns die sehr nette Bedienung, wie hier auf dem Bild Herr Kyriakidis Anastasios, die uns mit netten Worten und freundlichen Blicken regelrecht verwöhnten.
Das Essen - und fast jeder hatte ein anderes aus der Karte ausgewählt - war durchweg ausgezeichnet.
Es hat uns insgesamt sehr gut gefallen und wir werden bestimmt nicht das letzte Mal hier gewesen sein. Wir wünschen dem Team um „El Creco“ weiterhin so viel zufriedene Gäste, wie wir es waren.
EFHARISTÓ (Herzlichen Dank!)

Anzeigenteil

– Anzeige –

Besiegen Sie Ihren Hunger!

Sättigungskapseln vom Apotheker empfohlen

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist ganz eindeutig der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?

Genau dieser Frage haben wir uns von Lopa MED intensiv gewidmet und nun das optimale Produkt genau für Sie entwickelt: die **Lopa MED Sättigungskapseln!** Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: Diese quellen im Magen auf das 40-fache ihres Volumens auf.

So gelingt es, dass Ihr Magen schnell und kalorienarm gefüllt und der Hunger gestillt wird.

Qualität made in Germany. CE 0197

Eine Ideale Voraussetzung für das Durchhalten jeder Diät oder Abnehmkur.

Jetzt in Ihrer Apotheke
PZN-7772987

Lopa MED pharma food
Sättigungskapseln
Medizinprodukt, 120 Kapseln
39,95 €

Bundesgartenschau
KOBLENZ ERLEBEN

BUGA-Geheimtipp
Bundesgartenschau besuchen - Bad Ems buchen
Traumhaft schön, nah & günstig!
2 x Übern./Frühst. + BUGA-Besuch inkl. Seilbahn + Schifffahrt + Menü 135,-*

BAD EMS GENIEßEN

[www.bad-ems.info | 02603-94150]

Leinen los beim Hamburger Hafengeburtstag!

Das größte Hafenfest der Welt, der Hamburger Hafengeburtstag vom 6.-8. Mai, gehört zu den Veranstaltungs-Höhepunkten im Jahr 2011. Doch die Hansestadt bietet noch viel mehr: von göttlich-genialer Unterhaltung, über gefeierte Ballett-Inszenierungen bis hin zu Rock auf der Reeperbahn, 2011 heißt es deshalb: Hamburg ist los!

Leinen los beim Hamburger Hafengeburtstag!

Das größte Hafenfest der Welt, der Hamburger Hafengeburtstag vom 6.-8. Mai, gehört zu den Veranstaltungs-Höhepunkten im Jahr 2011. Doch die Hansestadt bietet noch viel mehr: von göttlich-genialer Unterhaltung, über gefeierte Ballett-Inszenierungen bis hin zu Rock auf der Reeperbahn, 2011 heißt es deshalb: Hamburg ist los!

Der Hafen wird 822 Jahre alt

Hamburgs Hafen – das Tor zur Welt – feiert 2011 seinen 822. Geburtstag und über eine Million Gratulanten feiern mit. Der Hafengeburtstag Hamburg ist das größte Hafenfest der Welt und verwandelt Hamburgs Hafen vom 6. bis 8. Mai 2011 einmal mehr in eine bunte Festmeile. Von kulinarischen Genüssen über musikalische Unterhaltung bis zu Kinderprogramm wird dort alles geboten, was das Herz begehrt. Das Schlepperballett und das Feuerwerk am Samstagabend bilden die Höhepunkte dieser dreitägigen Geburtstagsfeier. Nicht zu vergessen natürlich die vielen Schiffe, die Hamburgs Hafen einen Besuch abstatten. Da kann gestaunt, an Bord gegangen und mitgesegelt werden

Erlebnis Hafengeburtstag mit dem Lotsenschoner No. 5

Wer dabei sein möchte, für den haben die Hamburg-Spezialisten ein besonderes Angebot: Wer am Samstag, den 7. Mai 2011, anreist, den erwartet am Sonntag ein fünfstündiges, einzigartiges Segelerlebnis auf dem 128 Jahre alten Lotsenschoner No. 5. Vom Wasser aus ist das weltgrößte Hafenfest zum Greifen nah. Nicht nur auf dem Segeltörn sind Besucher mit Seemannseintopf und Kuchen gut versorgt – ebenfalls während der zwei Übernachtungen im 5-Sterne-Superieur-Hotel Grand Elysée samt Frühstück und kostenlosen Garagenplatz für das Auto. Dazu gibt es einen Hamburg-Reiseführer, die Hamburg CARD – das Entdeckerticket für die Stadt – und 15 Prozent Rabatt in ausgewählten Restaurants. Das Ganze für einen Preis von 459 Euro. Weitere Informationen zu diesem Angebot gibt es im Internet unter www.hamburg-tourismus.de und telefonisch unter 040/300 51 227.

Göttlich-geniale Unterhaltung – SISTER ACT in Hamburg

Einfach himmlisch! Die tanzenden und singenden Nonnen aus dem neuen Musical SISTER ACT verzaubern seit Dezember 2010 ihr Publikum im TUI Operettenhaus. Das göttliche Spektakel, nach dem gleichnamigen Film von Whoopi Goldberg, verspricht mitreißende Choreographien, grandiosen Gesang, farbenprächtige Kulissen und jede Menge Gags. Kurz: Ein Erlebnis für die ganze Familie.

Interessierte können mit der SISTER ACT Pauschalreise der Hamburg Tourismus zwei wunderbare Tage in Hamburg verbringen. Neben einem Musicalticket beinhaltet diese Pauschale eine Übernachtung ab 164 Euro in einem 3-Sterne Hotel inklusive Frühstück. Der Transfer vom Hotel zum Musicaltheater ist bereits im Preis enthalten. Dazu gibt es einen Hamburg-Reiseführer, die Hamburg CARD – das Entdeckerticket für die Stadt – und 15 Prozent Rabatt in ausgewählten Restaurants. Wer mehr wissen möchte, kann sich im Internet unter www.hamburg-tourismus.de und telefonisch unter 040/300 51 227 informieren.

Zuckerwatte, Riesenrad und Geisterbahn

Bunt wird es auf dem Heiligengeistfeld, wenn vom 25. März bis 25. April 2011 der Hamburger Dom stattfindet. Vom Riesenrad hat man den besten Blick auf das größte Volksfest des Nordens. Mit Achterbahn, Kettenkarussell und Geisterbahn bietet das Frühlingsfest des Hamburger Doms Spaß für Klein und Groß. Höhepunkt ist das jeden Freitag stattfindende Feuerwerk. Und wer nicht genug kriegen kann von Nervenkitzel und Jahrmarktatmosphäre, der besucht am besten auch noch Sommerdom (29.07. – 28.08.2011) und Winterdom (4.11. – 4.12.2011).

Jazzklänge wehen durch den Hafen

Nach der erfolgreichen Premiere in 2010 findet das Elbjazz Festival vom 27. bis 28. Mai 2011 bereits zum zweiten Mal statt und verwandelt den Hamburger Hafen in eine Bühne. Zu hören sein werden die Konzerte der internationalen Jazzkünstler an ebenso außergewöhnlichen wie exklusiven Orten: Ob das Deck des Museumsschiffes Cap San Diego, das Atrium des Unilever-Hauses in der HafenCity oder der mittelalterliche Kirchraum der Hauptkirche St. Katharinen – jede Bühne verspricht eine tolle Kulisse für spannende Konzerte.

Höhepunkt der Ballett-Saison

Seit 1975 bilden die Hamburger Ballett-Tage Höhepunkt und Abschluss einer jeden Spielzeit. Traditionell werden sie mit einer Premiere eröffnet und schließen mit der Nijunsky-Gala, bei der internationale Stars der Tanzszene zu Gast sind. Den Auftakt der Hamburger Ballett-Tage 2011 bildet am 26. Juni die Zehnte Sinfonie von Gustav Mahler. Bis zum 10. Juli 2011 stehen dann neben dem Repertoire des Hamburg Ballett auch Gastspiele renommierter Compagnien auf dem Programm.

Rocken auf der Reeperbahn

Ende September geht es auf der sündigsten Meile Hamburgs wieder rund. Drei Tage lang versetzen etwa 200 Bands und Einzelinterpreten in rund 20 Bars, Clubs und Theatern ein begeistertes Publikum in den Ausnahmezustand. Vor allem weniger bekannte Bands oder sogenannte „Insider“ rocken während des Reeperbahnfestivals den Kiez. Die Hauptbühne befindet sich auf dem Spielbudenplatz, doch auch angesagte Clubs wie Grünspan, Molotow und Schmidt´s Tivoli werden wieder zahlreiche Bands und Fans beherbergen.

Queere Woche im Oktober

Seit ihrem Beginn vor über 20 Jahren haben sich die Lesbisch Schwulen Filmtage zu einem der größten queeren Filmfestivals in Europa entwickelt. Die engagierte Filmauswahl, unzählige Helfer, einzigartige Gäste und ein leidenschaftliches Publikum schaffen jedes Jahr im Oktober eine spannende Woche. Auch 2011 gibt es vom 18. bis 23. Oktober wieder sechs Tage voller Diskussionen, Begegnungen und Riesenspaß – nicht nur für Lesben und Schwule.

Wer der Elbmetropole deshalb in diesem Jahr ein Besuch abstatten möchte, für den hat Hamburg Tourismus das passende Angebot: Mit dem „Bahnhit Hamburg“ können Hamburg-Besucher ab 189 Euro drei Nächte in einem Hotel ihrer Wahl verbringen und bekommen die Hin- und Rückfahrt im ICE ab allen deutschen Bahnhöfen geschenkt. Dazu gibt es einen Hamburg-Reiseführer, die Hamburg CARD – das Entdeckerticket für die Stadt – und 15 Prozent Rabatt in ausgewählten Restaurants. Dieses und weitere attraktive Angebote sowie Informationen gibt es im Internet unter www.hamburg-tourismus.de und telefonisch unter 040/300 51 227.

Haus mit Garten

in Kahla für Wohnung(en) und Praxis von Heilpraktikerin zur Miete, Mietkauf o.ä. gesucht.

Angebote bitte an:
Naturheilpraxis/Heilpraktikerin
Heike Tetzel-Glöckner
Roßstr. 17 in 07768 Kahla
Tel. 036424-76773
E-Mail: praxis@heilpraktikerin-heike-tetzel.de

Wir nehmen Abschied von

Liesbeth Brömel

Mit Betroffenheit haben wir erfahren, dass sie plötzlich und unerwartet im gesegneten Alter von 87 Jahren verstorben ist.

In stillen Gedenken

die Familien Jünge

– Anzeige –

Frische Kräuter, knackiges Gemüse:
Jetzt macht Kochen noch mehr Laune!

Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm die Zeit der frischen Küche. Die ersten warmen Tage machen Lust auf knackiges Gemüse und saisonale Zutaten. Spinat, Bohnen, Spargel oder Bärlauch – die aus dem Winterschlaf erwachte Natur hat zur Zeit einiges zu bieten. Damit die erntefrischen Zutaten auch Gesundheit und Figur auf Vordermann bringen, sollten sie mit Dampf gegart, fettarm gedünstet oder als Suppe genossen werden. Klingt fade? Keineswegs, denn Kräuter und Gewürze geben der frühlingsfrischen Küche einen ganz besonderen Pfiff. Besonders Salz hebt die natürlichen Aromen des Gemüses hervor und verleiht ihm damit erst einen leckeren Geschmack. Um auch beim Würzen gesundheitsbewusst zu kochen, sollte ein Salz mit wertvollen Mineralstoffen gewählt werden, zum Beispiel Bad Reichenhaller MarkenJodSalz mit Fluorid: Damit werden Frühlings-Dips, Salat-Dressings und Gemüsesuppen zum gesunden und leckeren Erlebnis.

- Anzeige -

Wellness zum Mitnehmen
Der neue 200 g Beutel von Sunsweet®

Ab sofort gibt es die kleine Power-Frucht im leichten, handlichen und wiederverschließbaren 200 g Beutel: Ein perfekter Snack zum Mitnehmen.

Ob Trockenpflaumen oder Pflaumen-Kur, die Produkte von Sunsweet® überzeugen schon seit mehr als 30 Jahren die deutschen Konsumenten: Die lila Früchte sind reich an Vitamin K, Kalium und Kupfer und sorgen so für ein intaktes Immunsystem, gesunde Haut, Haare und Nägel.

Wer viel unterwegs ist, braucht für zwischendurch einen leckeren und vor allem gesunden Snack. Die fruchtigen kalifornischen Trockenpflaumen von Sunsweet® sind durch ihre zahlreichen Vitamine und Mineralstoffe ein köstlicher Wellness-Snack.

Wer rundum fit und gesund bleiben will, kann bei Sunsweet® eines von fünf lila Gazelle Fahrrädern gewinnen. Infos zum Gewinnspiel sowie viele leckere Rezeptideen gibt es auf www.sunsweet.de.

– Anzeige –

Neu, erfrischend und isotonisch: Warsteiner Alkoholfrei

Die Nachfrage von Hobbysportlern und aktiven Konsumenten nach isotonischen regenerativen Getränken steigt stetig. Daher wird das Warsteiner Alkoholfrei ab Mitte März mit neuer Rezeptur in Lebensmitteleinzelhandel und Getränkemärkten verfügbar sein. Der erfrischende Geschmack und die isotonische Wirkung werden beim neuen Alkoholfreien bereits im Brauprozess erreicht: Durch das sich bildende Verhältnis der natürlichen Kohlenhydrate zu anderen wertvollen Inhaltsstoffen wie Calcium, Magnesium, Kalium und Vitamin B12 entwickelt sich die besonders für Sportler wichtige isotonische Eigenschaft. Ein Mehrwert, der auch Profisportlern zusagt: So hat die Warsteiner Brauerei mit den Box-Profis Vitali und Wladimir Klitschko zwei ideale Botschafter für das Produkt gewinnen können. Mit einem TV-Spots, TV-Presentings und zahlreichen Gewinnspielen und Aktionen im Handel werben die beiden für Warsteiner Alkoholfrei. „Wir mögen alkoholfreies Bier, besonders das von Warsteiner. Es schmeckt einfach gut, erfrischt und ist isotonisch.

Vor allem nach dem Training oder nach einem Kampf löscht es den unbändigen Durst und gibt dir zurück, was du während der Anstrengung verloren hast“, sagt der promovierte Sportwissenschaftler Vitali Klitschko. Die neue Warsteiner Alkoholfrei Kampagne geht ab März 2011 mit einem TV-Spot an den Start, in dem beide Protagonisten in humorvoller und authentischer Weise den erfrischenden Geschmack des alkoholfreien Warsteiner Bieres herausstellen „Warsteiner Alkoholfrei ist ein Getränk für den modernen Lifestyle-Vertreter, der gesund lebt und etwas für seine Fitness und Vitalität tut“, erläutert Kirsten Missfeld, Marketing Direktorin der Warsteiner Brauerei. „Vitali und Wladimir Klitschko sind erfolgreich, fit und stehen für den modernen Lebensstil – sie sind damit die idealen Werbepartner für uns.“

www.wittich.de

-Anzeige-

LBS-Tipp der Woche

Wussten Sie schon ...

... dass Bausparen die optimale Vermögensstrategie für alle Altersklassen ist? Ob Azubi, Berufseinsteiger oder die junge Familie. Auch jenseits der 50 kann sich Bausparen lohnen. Jetzt besonders, wenn Sie auf einen Wohn-Riester-Vertrag einzahlen und die Föderung erhalten. Sprechen Sie mit Ihrem Bausparexperten über einen LBS-Riester-Vertrag. Am besten heute noch.

LBS

Autowaschanlage und Pflegecenter
jetzt mit Textilwäsche mit Sonax-Formel+
Wap
Gewerbegebiet • Im Camisch 55 • Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 31 56

Bestattungshaus R. Müller GmbH
... Was ist, wenn wir nicht mehr leben?
... Bestimmen Sie ihren letzten Weg selbst
und entlasten Sie ihre Angehörigen.
Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858
www.bestattung-rm.de

Beilagen DIN A4 I schwarzweiß I vierfarbig
www.wittich.de
HAUSHALTSDECKEND möglich! **100%ige Verteilung!**
Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!
Prospektverteilung *inkl. Abholservice*
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:
Marion Claus | Handy: 01 73 / 5 67 87 43
Tel.: 03 64 27 / 2 08 66 | Mail: claus-wittich@t-online.de
HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

A bis Z
Dienstleistungsservice

C
Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
- Lohnsteuerhilfeverein -
Beratungsstelle Jena
Leiterin: Daiana Cziczek
Keßlerstraße 27, 07745 Jena
Tel. 0 36 41 - 57 93 74, Fax 0 36 41 - 57 93 75
Kontakt@Jena-Lohnsteuerhilfe.de
www.Jena-Lohnsteuerhilfe.de

D
Dächer von christoph gruß GmbH
Dachdecker • Zimmerer • Klempner
www.daecher-von-gruss.de
07768 Gumperda • Am Sande 1
Tel. 03 64 22 / 64 60

F
MayFarben
Oberbachweg 14 b
Kahla
— GETRÄNKEMARKT • GARTENBEDARF —
• Baustoffe • Heimtierfutter • Holzleistenprogramm
• Gartenartikel • Korb- und Rattanmöbel
Tel. 03 64 24 / 5 24 44

H
Jörg Ludwig
• Sanitär • Heizung • Klempnerei
Am Rödigen 2 | 07751 Maua
Tel. 0 36 41 / 60 40 35 oder 01 70 / 3 70 21 94

M
Wießler Moden
Ihre Modeadresse in Kahla
Aktuelle Modevielfalt für Sie und Ihn
August-Bebel-Str. 21 · Tel. 036424/51301

A bis Z
Dienstleistungsservice

M
KAHLAER MALER GMBH
ROLAND BURKHARDT
Malermeister/Geschäftsführer
TÖPFERGASSE 7A · 07768 KAHLA/THÜR.
TEL.: 03 64 24 / 2 22 66
E-MAIL: kahlaermalergmbh@t-online.de
Malerarbeiten aller Art!

R
Fernseh Rentsch
Handel u. Service mit TV +
SAT-Anlagen + HiFi
August-Bebel-Straße 16 • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 23 84 • Fax 8 25 14
TechniSat DIGITAL DAS ORIGINAL
- Fachhändler

R
Rosenkranz
Berufsmode mit neuem Design
für alle Berufsgruppen
Grabpflege, Grabgestaltung
Wo? 07768 Kahla, Saalstr. 17
Tel.: 03 64 24/ 2 22 22 • Funk: 01 71 / 6 51 59 89

Service rund um's Haus

W
Wohnbaugesellschaft Kahla
Kommunales Wohnungsunternehmen mbH
Oberbachweg 14 b
07768 Kahla
Tel./Fax 03 64 24 / 2 23 47
Tel./Fax 03 64 24 / 2 30 55

i
www.wittich.de
Anzeigenwerbung

Ihre persönliche Familienanzeige

Hallo Mamas und Papas, Kinder, Omas und Opas, frisch Vermählte aufgepasst!

Auf dieser Seite sehen Sie einige Anzeigenvorlagen. Diese sind in Breite und Höhe verkleinert dargestellt.

Sie wollen mehr?

Gestalten Sie Ihre persönliche Familienanzeige doch einfach selbst über das Internet! Einfach auf www.wittich.de gehen und links in der Spalte auf »Ihre Privatanzeige mit AZweb« klicken! Schon können Sie aus hunderten Vorlagen auswählen oder selbst kreativ sein!

90 mm x 60 mm
Muster: T8

185 mm x 70 mm
Muster: T10

90 mm x 45 mm
Muster: T9

185 mm x 90 mm
Muster: T3

90 mm x 60 mm
Muster: T4

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team

VERLAG WITTICH

Preise auf Anfrage bzw. im Internet! Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0

RECHTSANWALTSKANZLEI
DR. JUR. M. DAHMEN & KOLLEGEN

Zweigstelle Kahla
Karl-Liebknecht-Platz 1 Tel.: 036424 / 76937-0
07768 Kahla Fax: 036424 / 76937-12

Bürozeiten:
Mo.-Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

E-Mail: Kanzlei-Dr.Dahmen@t-online.de

13 Jahre

Frühlingsaktion 2011!
Dach, Fassade, Pflaster

ACHTUNG HAUSBESITZER!

Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!
Mit unseren dicken **Barzahlerrabatten** und bis zu 1200 Euro mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

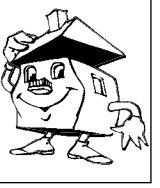
Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen
Dachumdeckung mit Betondachsteinen ab 5.150,- Euro
Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg pro m² ab 6.200,- Euro
Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot ab 4.535,- Euro

Wir verschönern Ihr Zuhause
Fassadenanstrich inkl. Grundierung ab 2.650,- Euro
Fassadenputz inkl. Untergründe ab 4.685,- Euro
Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem ab 8.400,- Euro

Wir pflastern Ihnen den Hof
50 m² Hof inkl. Unterbau mit Thüringer Rechteck ab 3.850,- Euro

Dachdeckerbetrieb Matern, Zimmerermeister Meißner, Malermeister Reumschüssel, Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich
LBut GmbH – Das Handwerkerhaus,
Waldstr. 17b, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 - 20 77 36



Mofa-, Moped-, Rollerfahrer
Neues Kennzeichen
schon ab 46 €

046 EUR

Ab 1. März gilt das neue Versicherungskennzeichen.
Wer sich das rechtzeitig besorgt, kann danach seinen Fahrspaß auf zwei flotten Rädern genießen.
Einfach gleich bei uns vorbeikommen und das aktuelle Kennzeichen mitnehmen.

Kundendienstbüro
Siegfried Auerswald
07743 Jena · Grietgasse 6
Tel. 0 36 41 / 82 12 50
Fax 0 36 41 / 23 10 36
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Kundendienstbüro
Siegfried Auerswald
07749 Jena · Jenertal 1
Tel. 0 36 41 / 34 96 36
Fax 0 36 41 / 34 96 35
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Ihr Mitteilungsblatt

✓ Aktuell
✓ Erfolgreich
✓ Informativ

www.wittich.de

-Anzeige-

LBS-Tipp der Woche

Wussten Sie schon ...

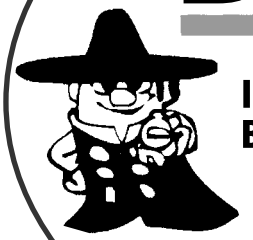
... dass ein LBS-Bausparvertrag ein wunderbares Geschenk ist? Entweder Sie verschenken den Bausparvertrag mit einer bereits eingezahlten Summe und/oder Sie übernehmen zum Beispiel für Ihre Kinder oder Enkelkinder die monatlichen Sparraten. Wenn sich die Beschenkten von Anfang an am Sparen beteiligen, kommt so nach ein paar Jahren eine hübsche Summe zusammen.

LBS

Freu' dich drauf!

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

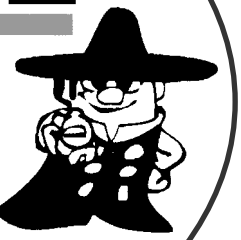
D. LANGE
e.K.



Innungs-Betrieb

Qualitätsverbund DachKomplett

Meister-Betrieb



07768 Jägersdorf • Mühle 40
Tel. 03 64 24 - 5 16 08 • Fax 7 88 91
Inhaber: Andreas Jänike
Großlöbichau Haus-Nr. 38

RECHTSANWÄLTE
PANKONIN & PARTNER
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin
Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht
Nicole Schwuchow - Schwerpunkt Arbeitsrecht

Im Camisch 8 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24 / 78 11 87
e-mail: info@kanzlei-pankonin.de
Internet : www.kanzlei-pankonin.de

Bürozeiten: Montag u. Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Der Anrufbus
• Krankentransport
• Flughafentransfer
• Fahrten zu allen Anlässen
Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!
R. DÖLITSCH Omnibusbetrieb
01 73 / 3 62 10 00
Kahla, Oberbachweg 13
Tel. 03 64 24 / 2 23 21

Hotel Ristorante Herbstein
Erholen und Tagen im Herzen Hessens

Vogelsberger Aktiv-Wochenende
(Freitag bis Sonntag)
2 Übernachtungen mit Frühstück
1 x Begrüßungsgetränk
1 x 3-Gang Abendmenü (Freitags)
1 x 4-Gang Abendmenü oder Buffet (Samstags)
113,– € pro Person im Doppelzimmer
(Verlängerungsnacht: 30,– € pro Person im DZ)

Frühling in Herbstein

Blücherstraße 4 · 36358 Herbstein · www.hotel-herbstein.de
Tel. 0 66 43 / 79 89 60

Sieber® Bestattungen OHG
von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns
Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.
Tag und Nacht erreichbar
Telefon: 03 64 24 - 5 43 52
07768 Kahla · Roßstraße 29
Telefon: 0 36 41 - 44 67 30
07749 Jena · Karl-Liebknecht-Straße 51

MRV
Metallrecycling Veit GmbH
www.metallrecycling-veit.de
Ihr Entsorgungsfachbetrieb in Thüringen
Ankauf von Metallen/Schrott
• Barzahlung nach Tageshöchstpreis
• Entkernung und Demontage
• Containerstellung 7 - 40 m³
07646 Bollberg • Im Gewerbepark 1
Tel. 03 64 28 / 4 06 60 • Fax 03 64 28 / 4 06 61
07749 Jena • Fritz-Winkler-Straße 2a (Hinter Schlachthof)
Tel. 0 36 41 / 37 63 76
Ankauf: Montag - Freitag 7.00 - 17.00 Uhr

Kommt einfach riesig!
Familienanzeigen selbst gestalten
Sie finden uns unter www.wittich.de

Vor dem Tor 25
07768 Orlamünde
An der Kreuzung B88
Bachstraße
07768 Kahla
Mo. – Sa. geöffnet
Telefon (03 64 23) 2 23 36
Telefax (03 64 23) 6 35 61
Mo. + Do.
13.00 – 17.00 Uhr geöffnet

FRÜHLINGSERWACHEN...
766 TFA GDV 2011
Mopedkennzeichen
ohne Bedingungen hier bei uns
für nur 65€ pro Saison!
KANZLEI Lindner & Partner
☎ 036424/766 090
NEU! 24-Stunden-Service - 0152/23 12 50 41
Für Neukunden bis zu 50€ Rabatt* &
für Bestandskunden Tankgutschein möglich
*bei Aufnahme einer Finanzanalyse